29. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Heft 02 / Februar 2011

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

TUTZING REPORT | Handwerk in Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserin, lieber Leser! 3

TUTZINGER ALBUM
Tutzinger Traditionen – das neue Brauchtumsjahr 4

TUTZING REPORT
Handwerk in Tutzing – die unabkömmliche Zunft 6
Zeug & Werk - filmische Geschichten vom Starnberger See 7
Der eiserne Zirngibl. 50 Jahre Stahl- und Metallbau 8
Maler Listl & Sohn – der Generationenbetrieb 9
Der Bootsbauer Kohlschowsky 10
Der Installateur Bablick 11

UNSERE GEMEINDE
RATHAUS KOMPAKT, Bürger fragen 12
WIE ICH ES SEHE von Gemeinderat Martin Siebert 13

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Interview mit Jürgen Stadlbauer
über Geldanlagen heute 14
MWS-Buchhaltungsservice / Blumenliesel feiert /
Ultrasone gewinnt Exportpreis Bayern 16

WIE ES FRÜHER WAR
Straßennamen und wer dahinter steckt
Die Bockmayrstraße 18

MENSCHEN IN TUTZING
Der alte und der junge Suiter / Der mutige Diplomat
Friedrich Wilhelm von Prittwitz 19

TUTZINGER SZENE
Fischerhochzeit 2011 - Tradition mit jungen Gesichtern 20
Die Turbans / Senioren-Union 21
Schnellrettung auf dem Eis 22
Neid of the Proms / Traubinger Kulturtage 23
Ukraine Reise 2010 – der Kinder wegen 24
Königsschießen der Altschützen Traubing 25

JUNGES TUTZING
Tutzinger Rotarier begründen Bildungspartnerschaft 26

KALENDER & KONTAKTE 28
KIRCHENMITTEILUNGEN 32
Der Tratzinger 33

NACHLESE
Leserbriefe 34

Impressum 35

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft
Innungsfachbetrieb Metall
***Inh.: D. Hirt* 0 81 58 - 90 49 62**
Sicherheitsbeschläge **Zylindertausch**
Panzerriegel **Zusatzschlösser**
Schließanlagen **Einbruchschadenbehebung**

Feb./März-Aktion
»PAPA UND ICH«
Mutter- oder Vatertags-Special

Fotosession
(30 Minuten),
inkl. ein Foto
30 x 40 cm,
85 Euro

Ein Bild sagt mehr als tausend Rosen ...

Hallberger Allee 8
82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020
Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN oHG

Redaktionsanschrift:

E-Mail:
redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Verteilung:
Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050
Post:
Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:
www.tutzinger-nachrichten.de

Titelbild:
Die Wasserwacht Tutzing
beim Übungseinsatz
zur Eisrettung
Foto: Jilg

Redaktionsschluss für die Märzausgabe ist der 4. Februar 2011.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.
Erscheinungstermin: 28. Februar 2011.

Liebe Leserinnen und Leser!

Es fällt mir schwer, nicht nostalgisch zu werden, wenn es um das Handwerk in Tutzing geht: Mein Großvater war Hafner und Ofenbauer und seine Werkstatt war ein Kinderparadies. Zu gerne erinnere ich mich auch an den Geruch in der Schusterwerkstatt des alten Herrn Schiffner im Schlösserweg, an den der Backstube der Bäckerei Brunner oder der Schmiede in der Hallberger Allee. Fasziniert standen wir als Kinder da und konnten den Handwerkern bei ihrer Arbeit zuschauen. Heute muss man dafür zu Vorführungen „Altes Handwerk“ auf die Glentleiten oder zu speziellen Märkten fahren und Eintritt zahlen. Mit zunehmender Industrialisierung und aufkommenden Großbetrieben wurden viele Gewerke weitgehend überflüssig und gehören der Vergangenheit an. Auch in Tutzing verlagert sich der Schwerpunkt von der handwerklichen Produktion hin zur Dienstleistung. Einen Bäcker mit Backstube finden wir nur noch in Traubing, einen Schuster suchen wir nach dem Tod vom Wiest Lui in Tutzing vergebens. Das Handwerk an sich ist jedoch in Tutzing nicht ausgestorben, wenn auch der Arbeitsalltag anders aussieht als früher. „Unser Reichtum sind nicht die Mundwerker, sondern die Handwerker.“ sagte der deutsche Politiker Alfred Dregger. Wohl dem, der „seinen“ Handwerker vor Ort hat, wenn er einen braucht. Denn es gibt sie noch, die Handwerker, bei denen ein Anruf genügt, die gleich kommen und auch kleinere Probleme sachkundig lösen. Wie froh ist man, wenn „die Heizung nicht funktioniert“ und der Spezialist feststellt, dass es sich nur um ein verkalktes Ventil handelt! Wenn einer das Auto repariert, eine kaputte Scheibe ersetzt, die Wohnung frisch streicht und und und… Wir haben Handwerksfirmen, in denen seit 50 Jahren mit Stahl und Metall gearbeitet wird, es gibt Malergeschäfte, die von einer Generation auf die andere übergehen, einen jungen selbstständigen Handwerker, der nicht nur kleine Probleme (s.o) löst, auf dem neusten Stand der Technik und stolz auf seinen Betrieb ist und einen lokaltypischen Beruf, den des Bootsbauers. Dies sind einige Beispiele aus der Palette der in Tutzing arbeitenden Handwerker.

Gespannt haben wir darauf gewartet, jetzt wissen wir endlich, wer das Brautpaar der Fischerhochzeit sein wird. Und wie schon mehrere Male, kommen die Hauptdarsteller aus den Familien Zistl und Greinwald. Tutzing bereitet sich auf das große Fest vor und die beiden jungen Leute tragen dazu bei, dass Traditionen gepflegt werden und erhalten bleiben. Das finde ich ebenso bemerkenswert wie das Ereignis als solches.

Auch wenn der Winter in unseren Breiten im Februar noch längst nicht vorbei ist, möchte ich an dieser Stelle all den fleißigen Winterdienstlern der Gemeinde danken. Schon sehr früh im Dezember, über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel hinweg waren sie unermüdlich im Einsatz und haben, so gut es ging, für befahrbare Straßen gesorgt. Zum Schluss auch noch ein „Danke schön“ an die Leserbrief-Schreiber, es freut uns, dass unsere „Tutzinger Nachrichten“ Ihre Aufmerksamkeit genießen und zunehmend Resonanz in Form von Briefen an die Redaktion finden.

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.
Ihre Interessen sind unsere Interessen.
U.B.I IMMOBILIEN
Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

Ihr Ansprechpartner,
wenn's um Bad und Heizung geht:
BHR
Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
KUNDENDIENST
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing
Tel.: 0 81 58 - 25 89 86
Fax: 0 81 58 - 90 65 220
Mobil: 0160 - 90 60 05 26
Email: info@bhr-faltermeier.de
Web: www.bhr-faltermeier.de

Maßarbeit
für iPod & Co.
Das ist REAL Sound:
Maßgefertigte Kopfhörer –
natürlich von Fünf-Seen-Land.
HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND
ISMA PARTNER
Tutzing · Greinwaldstr. 4 · Tel: 08158/906725
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Gut. Günstig. Und von hier!

TUTZINGER ALBUM

Tutzinger Traditionen - das neue Brauchtumsjahr hat begonnen

Tiefer Schnee und klirrender Frost begleiteten Tutzing auf dem Weg vom alten in das neue Jahr. So führte der Stephani-Ritt am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem Tag des heiligen Stephan, durch ein Dorf der Winteridylle. Hoch zu Ross und festlich geschmückt ging es zur Pferdesegnung vor der Pfarrkirche. In den vergangenen zwanzig Jahren ist dieser Umzug zu einer Tradition geworden, der auch das weltliche Gemeindeoberhaupt seine sattelfeste Reverenz erweist. Mitwirkende und Zuschauer aller Generationen hatten ungeachtet der beißenden Kälte ihre Freude. Mitte Januar brach der Frost, der Schnee schmolz im Föhn. Tief verwurzelt im historischen Tutzinger Brauchtum ist die Fischerhochzeit, die Anfang Juli stattfinden wird. Die Wahl des Brautpaares für dieses Historienspiel lenkte schon zu Beginn des Jahres den Blick auf dieses wohl größte Sommerereignis der Gemeinde, das alle fünf Jahre stattfindet und bis auf die Anfänge des 19. Jahrhunderts zurückgeht. Die erwählten jungen Leute, Katharina Greinwald und Michael Zistl, stammen beide aus altem Fischergeschlecht. Die leibhaftige Tradition, von der auch der Fisch im Ortswappen zeugt, wird so zum gemeinschaftlichen Festerlebnis.

Fotos: Schmitz

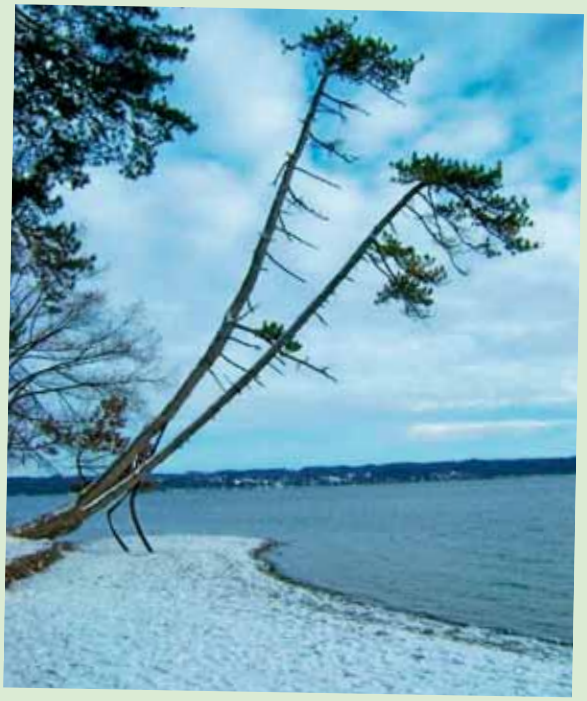


Foto: privat

Johannishügel in Tutzing am 16. Januar 2010 *Foto: Schmitz*

Frühlingshoffen

Und dräut der Winter noch so sehr
mit trotzigen Gebärden,
und streut er Eis und Schnee umher,
es muss doch Frühling werden.

Blast nur, ihr Stürme, blast mit Macht,
mir soll darob nicht bangen,
auf leisen Sohlen über Nacht
kommt doch der Lenz gegangen.

Drum still! Und wie es frieren mag,
o Herz, gib dich zufrieden,
es ist ein großer Maientag
der ganzen Welt beschieden.

Und wenn dir oft auch bangt und graut,
als sei die Höll' auf Erden,
nur unverzagt auf Gott vertraut!
Es muss doch Frühling werden.

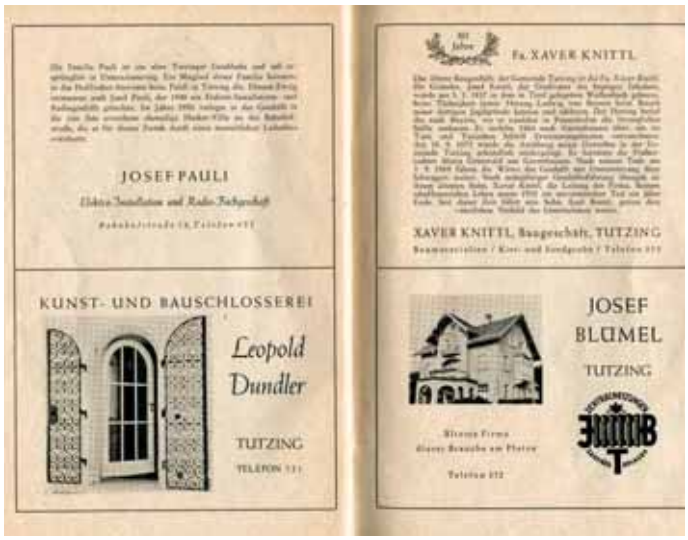
Emanuel Geibel 1815–1885

Meisterbetrieb
Elisabeth Bayrle
Blumenhaus Liesl
Hallberger Allee 1
82327 Tutzing Tel (08158) 258 775 Fax 258 776
www.blumenhaus-liesl.de.tl blumenliesl@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Mi, Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Handwerk in Tutzing – die unabkömmliche Zunft

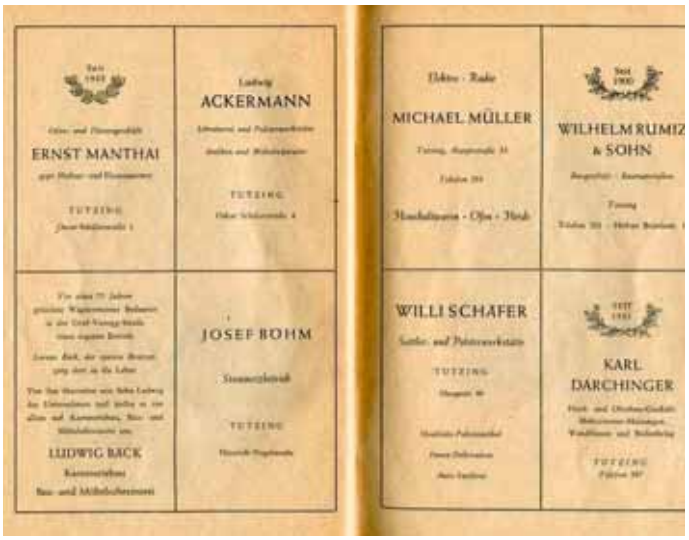
Das Handwerk in Deutschland besitzt eine nicht zu unterschätzende Wirtschafts- und Innovationskraft: In ca. 900.000 Handwerksbetrieben sind rund 15 Prozent aller Arbeitnehmer in über 100 verschiedenen Handwerksberufen beschäftigt. Qualifizierte Handwerker werden überall gebraucht, da ohne sie viele industriell hergestellte Produkte nicht sachgerecht eingebaut oder repariert und individuelle Kundenwünsche nicht zufrieden stellend bearbeitet werden könnten. Für Privatverbraucher, Industrie, Handel oder die öffentliche Hand verfügt das deutsche Handwerk über ein breites, differenziertes und qualitativ hochwertiges Angebot.



Zeugnisse Tutzinger Handwerkertradition

Die Handwerksordnung regelt was Handwerk ist, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um ein Handwerk selbständig ausüben zu dürfen, welche Gewerke im Handwerk unterschieden werden und unter welchen Grundlagen die Berufsbildung im Handwerk stattfindet. Zielsetzung des Gesetzes ist es, das Handwerk als in sich geschlossenen Berufsstand zu schützen. Es gibt zulassungspflichtige Handwerke, für die ein Meisterbrief nötig ist und zulassungsfreie ohne Meisterprüfung. Die Handwerksordnung enthält zudem Regelungen zur handwerklichen Berufsausbildung und -fortbildung, zur Meisterprüfung, zur Handwerksrolle oder zur Organisation des Handwerks. Die letzte große Änderung ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Sie sollte Existenzgründern den Zugang zum Handwerk erleichterten und der Anpassung an europäische Entwicklungen dienen. Das deutsche Handwerk prangert zwar die schlechte schulische Ausbildung an und befindet viele Schulabgänger als nicht ausbildungsfähig.

Dennoch wurden bis Ende Juli 2010 über 80 000 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, meldet der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Es gibt den Angaben zufolge noch 15 000 freie Ausbildungsplatzangebote allein in den Lehrstellenbörsen der Handwerkskammern. Handwerker sind nicht nur im eigenen Land begehrt, deutsche Handwerker überzeugen dank guter Ausbildung auch im Ausland und profitieren von der dort geringeren Ausbildungstiefe. Bei uns dauert die Ausbildung drei Jahre und erfolgt im dualen System, also einerseits im Ausbildungsbetrieb, andererseits in der Berufsschule. Handwerksberufe haben sich in den letzten Jahren sehr stark verändert. Es gibt nicht nur viele neue Berufsbezeichnungen, sondern häufig auch veränderte und erweiterte Ausbildungsinhalte und – anforderungen. Praktische Begabung allein ist nicht mehr Ziel führend, es werden Schlüsselqualifikationen ("Soft Skills") wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, Lernbereitschaft und Fähigkeiten im Umgang mit modernen (Informations-) Technologien erwartet. Dann bringen handwerkliche Berufe eine vielfältige, abwechslungsreiche und oft kreative Tätigkeit mit sich.



Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Tutzing ein großer Bauboom ausbrach, schnellte die Zahl der Handwerker nach oben. Über hundert verschiedene Handwerksbetriebe waren zu verzeichnen. Klosterbau, Schulhausbau, St.Josephskirche und Rathaus boten neben vielen Villen die hauptsächlichen Arbeitsmöglichkeiten.

Diese Zeiten sind längst vorbei. Manche Handwerksberufe haben sich einfach überlebt und werden nicht mehr benötigt, andere, z.B. im Lebensmittelhandwerk, sind durch Ketten und Supermärkte verdrängt worden.

Aber wir finden noch Heizungs- und Sanitärinstallateure, Kfz-Werkstätten, Bauunternehmer, Elektriker, Garten- und Metallbaubetriebe, Schreiner, Zimmerei, Maler und Raumausstatter, Glaserei, Friseur, Schneider, das Bootsbauhandwerk u.a.m., die uns vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen. Eines gilt wohl zu allen Zeiten: gut ausgebildete Handwerker sind immer gesucht und werden ihr Auskommen haben.

esch

„Zeug & Werk“ – filmische Geschichten vom Starnberger See

Als wir von den Tutzinger Fischern berichtet haben, war gerade der Film „Netz und Würm“ aktuell. Jetzt hat der Regisseur Walter Steffen den dritten Teil der Reihe „Geschichten vom Starnberger See“ vorgestellt. Und wie es der Zufall will, zeichnet der Film elf filmische Portraits von Handwerkern rund um den See. Erzählt werden Familiengeschichten und Biografien von Menschen, die mit dem Handwerk groß geworden und den Traditionen ihres Berufes verbunden sind. Einige der Protagonisten waren von Kindheit an in den Werkstätten ihrer Väter dabei. Steffen stellt Handwerksbetriebe vor, in denen zum Teil heute noch drei Generationen unter einem Dach leben und arbeiten. Handwerker aus verschiedenen Bereichen erzählen, wie überlieferte Berufsgeheimnisse, spezielle Kniffe und das allgemeine Rüstzeug weiter gegeben und mit den technischen Neuerungen unserer Zeit verknüpft werden.

Der Film lässt uns teilnehmen an Erinnerungen an die Vorfahren, Lebens- Alltags- und Arbeitssituationen, aber auch an den Sorgen, Nöten und Hoffnungen der Protagonisten.

Die Dauer des Filmes von zwei Stunden gibt dem Regisseur Walter Steffen die Zeit, mit viel Ruhe Lebensgeschichten erzählen zu lassen. So ist erneut ein unaufgeregtes und bodenständiges Dokument aus unserer näheren Heimat entstanden. Die Illustration mit alten Fotos und die einfühlsame Musik von Pentti Turpeinen tragen das Ihre dazu bei.

Dass auch das Schmunzeln nicht zu kurz kommt, dafür sorgt der Müller Willi aus Tutzing. Er erzählt, wie sein Großvater durch den Bau der Tutzinger Josephskirche an den Rand des geschäftlichen Ruins gebracht wurde und sein Vater deshalb den guten Rat gab: „Baut´s liaber 1000 Bauscheißhäusl als a Kirch!“ Auch der Fahrradfachmann Ingo Dillitzer aus Tutzing ist im Film zu sehen.

Der Film läuft seit November 2010 in den regionalen Kinos.

esch

30 Jahre
Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit
Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie
LOEGER IMMOBILIEN
Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

Wegen hoher Nachfrage weitere Termine hier in Tutzing bei Mellys top beauty

Februar-Aktion: -20%
Permanent-Make-Up für perfekte Lippen, Lidstriche und Augenbrauen
Garantiert schmerzfrei! Mit neuer Rezeptur!
Bayernweit mobil seit 1997
Permanent-Stylistin Elli Peter
Telefon: 0170 / 10 80 677
www.kosmetik-peter.de
Mellys top beauty
Kosmetik- und Nagelstudio
Melanie Schmitt
Kirchenstraße 8, 82327 Tutzing
Telefon: 08158 / 90 79 00
In Kürze mit Online-Shop unter:
www.kosmetik-tutzing.de

Weg mit den lästigen Haaren
Für streichelzarte Haut biete ich Ihnen im Studio
Mellys top beauty
die dauerhafte Haarentfernung mit IPL an.
Kennenlernpreis: -20% Nähere Informationen:
Susanne Maier 0171-401 1822 www.susanne-lunaysol.de

METALLBAU WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Kustermannstraße 8
82327 Tutzing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08808/921606
Fax: 08808/921605
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

NÄRRISCHE ANGEBOTE
zu meinen bekannt günstigen Preisen:
100 4/0-FARBIGE PLAKATE (A2) 150 €
1000 4/1-FARBIGE POSTKARTEN (A6) 125 €
1000 4/4-FARBIGE VISITENKARTEN 125 €
1000 4/0-FARBIGE BRIEFBOGEN (A4) 150 €
(ALLE PREISE VON FERTIGER PDF-DATEI, OHNE SATZ UND LAYOUT, ZZGL. 19% MWST)
www.schoeneschilder.de
82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10
PIXELVEKTOR
99 77 77
LAYOUT – GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER – STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

Der eiserne Zirngibl: 50 Jahre Stahl- und Metallbau

Michael und Annemarie Zirngibl mit Firmenbelegschaft: erfolgreich durch Innovation und Qualität

Am 16. Januar 1961 hat der Tutzinger Michael Zirngibl seine Schlosserei gegründet. Zusammen mit seiner Frau Annemarie, der „Kauffrau" des Betriebes, baute er den Betrieb bis zu 40 Mitarbeitern auf.
Harmonische Zusammenarbeit und jederzeit voller Einsatz für diesen Betrieb sowie das fachliche Können beider führte schließlich zum geschäftlichen Erfolg, der bei intensivster Arbeit mittlerweile 50 Jahre hindurch angehalten hat. In dieser Zeit hat die Firma auch 96 Auszubildende zu tüchtigen Handwerkern ausgebildet.
Die Firma Zirngibl fertigt Produkte - alles was aus Stahl, Aluminium oder beidem hergestellt wird. Besondere Erfolge hat die Firma Zirngibl mit ihren selbst entwickelten Klappschwingtoren, die seit Jahren fast konkurrenzlos gefertigt werden. Stahl-, Maschinen- und Metallbau, Fassaden in Stahl, Glas und Aluminium sind die großen Fertigungsbereiche der Firma Zirngibl.
Für Westafrika wurden Diamanten- und Goldwaschmaschinen erzeugt, ebenso Tore für Gebäude in der Wüste von Saudi Arabien. Für Metallbau - Kollegen baute die Firma Falzformmaschinen. Dank Ideenreichtum, Fleiß und rationeller Fertigung waren auch in schlechter Wirtschaftslage immer genügend Aufträge vorhanden. In diesen schwierigen Zeiten erwies sich Tutzing nach Zirngibls Einschätzung nicht immer als der geeignete Standort. Aus Anlass des 50-jährigen Firmenjubiläums blickt Michael Zirngibl in Dankbarkeit zurück auf die vielen Kunden und Auftraggeber, die ihm von Anfang an die Treue gehalten haben.
Sein Dank gilt aber auch allen, die ihn unterstützt und ihm geholfen haben. Michael Zirngibl schaut zuversichtlich in die Zukunft, denn er weiß, dass gute und solide Handwerksarbeit aus einem fachmännisch geführten Meisterbetrieb, ausgestattet mit einem leistungsbereiten und hoch motivierten Mitarbeiterstab, auch schwierige Zeiten überstehen kann. In Würdigung seines 50jährigen Schaffens wird ihm von der IHK der „Goldene Meisterbrief" verliehen.
Die *„Tutzinger Nachrichten"* gratulieren und wünschen, der Firma Michael Zirngibl und seiner Frau Annemarie, sowie den Mitarbeitern der Firma weiterhin viel Erfolg. *KV*

MICHAEL ZIRNGIBL Stahl + Metallbau GmbH
Lindemannstr. 7, 82327 Tutzing
stahlbau@metallbau-zirngibl.de

VORHANG Wasch- und Reinigungsdienst
mit Auf- und Abhängeservice

Richter's Pavillon
Thomas Richter
- Raumausstatter -
Werkstatt für schönes Wohnen

★ Polsterwerkstatt
★ Wandbespannungen
★ Sonnenschutz
★ Gardinen
★ Tapeten
★ Stoffe
★ Accessoires

Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58-90 69 55 · info@richters-pavillon.de

Altersversorgung über den Betrieb.

Der Arbeitgeber kann seinen Mitarbeitern Steuervorteile und staatliche Förderung sichern. Ob mit einer klassischen Direktversicherung, der Pensionskasse, der Unterstützungskasse oder einer privaten RiesterRente bzw. BasisRente zu günstigen Konditionen – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen. **Hoffentlich Allianz.**

Christian Riegel
Generalvertretung der Allianz AG
Traubinger Straße 4
82327 Tutzing
Tel.: 0 81 58-66 37
Fax: 0 81 58-66 31

Allianz

Stoffdruckerei Tutzing GmbH
Werksverkauf

Onlineshop: www.stoffdruckerei.de

Faschingsstoffe

Dekostoffe, Stores, Kissenbezüge,
Tischwäsche, Bettwäsche,
Möbelstoffe,Wachstuch,
Heimtextilien,
Badetücher, etc.

Wir nähen auch gerne für Sie.

Bräuhausstr. 33
82327 Tutzing
Telefon 0 81 58 / 93 18 18

Ladenzeiten:
Mo.–Fr. 8.00-12.00 u. 13.30-17.00 Uhr
Samstag 9.30-12.00 Uhr

Maler Listl & Sohn – der Generationenbetrieb

Die Geschäftführer Florian und Helmuth Listl *Foto: HB*

Der Malermeister Ludwig Listl machte sich 1947 selbständig und gründete einen eigenen Malerbetrieb. Die erste Betriebsniederlassung befand sich in der Weilheimerstraße auf dem Gelände des ehemaligen Textilwerkes, Teile der Wohnung wurden dabei noch zur Werkstätte umfunktioniert. Davor war er 25 Jahre im Malerbetrieb von Feldhütter tätig gewesen. Die Zeiten waren damals schwierig, die wirtschaftliche Situation sehr angespannt. 1948 erfolgte die Währungsreform und Ludwig Listl verwendete das ausgezahlte Kopfgeld, das eigentlich für die Familie bestimmt war, für die Entlohnung des ersten Gesellen. Die Familie musste dafür 14 Tage lang Kartoffeln essen. 1965 wurde die „Villa Rheindorff“ in der Bräuhausstrasse erworben, hier waren neben den Wohnräumen auch Lager und Werkstätte untergebracht. Gleichzeitig erfolgte die Gründung des ersten Farbenfachgeschäftes in der Heinrich-Vogl-Straße, ehemals „Kachelofenbauer und Fliesenleger Darchinger“. Vater Listl war sehr vorausschauend und meinte: „Die Leute machen immer mehr selber, wir müssen ein Farbenfachgeschäft aufmachen“. Und bei der Frage: „Wer soll sich da hineinstellen?“, sagte der Sohn Helmuth: „Du“ und der Vater führte dann persönlich lange Zeit diesen Laden. Sein Sohn Helmuth war zu dieser Zeit bereits in den Betrieb eingetreten. Er hatte sich nach anfänglich anderen Plänen schon bald für das Handwerk entschieden. Er wollte eines Tages das Lebenswerk des Vaters übernehmen, der durch Krieg und Nachkriegszeit bedingt keine ausreichende Altersversorgung hatte und dem eine Verwundung aus dem Krieg zusätzlich zu schaffen machte. Helmuth Listl schloss 1953 seine Gesellenprüfung als Bundessieger ab. Die Meisterprüfung absolvierte er bereits 1955 und wurde jüngster Meister im Bund. Aber das hat ihm noch nicht gereicht und er ging anschließend bis 1958 auf die Akademie der bildenden Künste und durchlief dort ein Studium der Fassadenmalerei. Leider existieren aus dieser Zeit nur noch wenige Putzschnittarbeiten (Sgraffito), weil die Genossenschaftsbank abgerissen wurde. Auch von den Arbeiten beim „Fiederer“ hängen nur noch Einzelstücke. An der Fassade in der Bräuhausstraße am sog.“ Manninger Haus“ ist noch ein vollständiges Werk zu besichtigen. Die größte Arbeit, die heute noch existiert, kann man am „Lenggrieser Hof“ in Lenggries betrachten.

1961 trat der Sohn Helmuth endgültig in den väterlichen Betrieb ein und es wurde aus dem „Meister mit dem kleinen Pinsel der Meister mit dem großen Pinsel“. Im selben Jahr erfolgte auch der Umzug des Farbenfachgeschäftes in das „Bodemannhaus“ in der Zweigstraße. Nach dem Tod des Seniors 1965 übernahm der Sohn den väterlichen Betrieb in alleiniger Verantwortung. Wie seinerzeit der Sohn Helmuth in den väterlichen Betrieb einzog, folgte 1975 in der dritten Generation Sohn Florian als Malerlehrling. Er machte bald seine Gesellenprüfung, ging von 1983 bis 1985 auf die Meisterschule für Farben- und Lacktechnik mit dem Abschluss als staatlich geprüfter Farben- und Lacktechniker und ist nun schon seit 14 Jahren im väterlichen Betrieb.

1989 beginnt eine neue Ära der Fa. Listl mit dem Umzug nach Kampberg in einen großzügigen Neubau mit moderner, umweltfreundlicher Lackieranlage und entsprechenden Ausstellungsräumen. Ab jetzt heißt die Firma Helmuth Listl GmbH, mit Helmuth und Florian Listl als Geschäftsführer. Kampberg bewährt sich als neuer Standort und die beiden Geschäftsführer ergänzen sich hervorragend. Der Mitarbeiterstamm wächst auf bis zu 30 Mitarbeiter. Freundlichkeit und Service sind das Leitmotiv hochmotivierter Mitarbeiter und das Leistungsspektrum erstreckt sich heute vom klassischen Malerbetrieb über Teppicharbeiten bis hin zur Beton- und energetischen Sanierung. Durch Schulungen und Rationalisierung ist der Betrieb in der Lage, äußerst preiswert zu arbeiten. Zahlreiche Lehrlinge wurden ausgebildet, die als Innungsbeste und Staatspreisträger ihren Abschluss gemacht haben. Die Helmuth Listl GmbH erfreut sich eines großen Kundenstammes und ist im ganzen Landkreis und darüber hinaus durch die grün-weiße Fahrzeugflotte bekannt. Damit aber in der Firma alles reibungslos ablaufen kann, sollte eine Person nicht unerwähnt bleiben, die den Männern den Rücken freihält. Das ist die Silvia Listl, der gute Geist im Hintergrund, der im Büro mitarbeitet und auch sonst immer da zur Seite steht, wo es gerade notwendig ist. *HB*

Kenndaten:
Gründung der Firma: 1947
Mitarbeiterzahl: ca. 30
Angebotspalette: Klassische Malerarbeiten, Spezialtechniken, Tapezier- u. Bodenverlegerarbeiten, Wärmedämmverbundsysteme

LISTL-EXPRESS
Der Maler-Schnelldienst

Soßenspritzer, Wasserflecken an der Wand,
ausgebrochene Bilderhaken
oder ganz überraschend wird das schon längst
renovierungsbedürftige Gästezimmer benötigt
– kein Problem –
unser Profi-Maler meistert mit dem speziell für solche
Aufgabenprofile eingerichteten Firmenfahrzeug
Ihre kleinen und **kleinsten** und
spontanen Renovierungswünsche.

Rufen Sie uns an!
Tel.: 08158/8064 oder Mobil: 0171/2373138
Fax 08158/7613
Helmuth Listl GmbH, Primelweg 13, 82327 Tutzing

Der Bootsbauer Kohlschowsky

Thomas Kohlschowsky: Planken werden zu Yachten Foto: privat

Thomas Kohlschovsky hat seinen Betrieb in Tutzing in der Kustermannstraße 8, in der ehemaligen Schreinerei Müller. Wenn man den Namen hört, der slowakischen Ursprungs ist, ist man im Gespräch überrascht von der schönen bayerischen Aussprache des Meisters.

Vor der Bootsbauerlehre war Kohlschovsky im Skigymnasium in Berchtesgaden. Der Sportler brachte es sogar im Bayerischen Kader soweit, dass er zum Vorspringer bei der Vierschanzentournee nominiert wurde.

Nach der Lehre bei der Fa. Lanzhammer in Tutzing und einer Gesellenzeit von 12 Jahren bei der Bootsbaufirma Glas in Possenhofen war Kohlschovsky nach abgelegter Meisterprüfung weitere vier Jahre Werkstattmeister im gleichen Betrieb. 1993 machte sich Kohlschovsky im Deutschen Touring-Yacht-Club selbstständig. Die gute Arbeit des Handwerkers sprach sich unter Fischern und Wassersportlern herum, so dass sich das Auftragsbuch immer mehr füllte. Dazu kamen auch Anfragen zum Neubau und Renovierungen größerer Boote, wozu die Werkstätte bald zu klein wurde. So zog Kohlschovsky 1997 in die ehemalige Schreinerei, die nach dem Tod von Martin Müller gerade frei geworden war. In den deutlich größeren Räumen können bis zu 15 m lange Boote gebaut oder renoviert werden. Der Meister ist froh, dass er derzeit voll ausgelastet ist. Das war nach seinen Angaben nicht immer so. Boote sind Luxusgegenstände, bei denen in wirtschaftlich schlechter Zeit zuerst gespart wird.

Derzeit wird in der Werkstatt ein 40 Jahre alter 15 m langer Segel-Schärenkreuzer völlig restauriert. Das Boot war bei den Regatten der Olympiade in Tokio dabei und geht nach Abschluss der Arbeiten wieder zurück zum Deutschen Touring-Yacht-Club. Mit diesem Schiff wurde ein Film mit Bibi Reich gedreht, der sich begeistert über das Boot äußerte.

Parallel dazu wird das berühmte alte 9,5 m lange Boot, die „Galaxy“ nach neuer Konstruktion von Klaus Röder und Thomas Kohlschovsky nachgebaut.

Die 40ger Schärenkreuzer wurden unter vielen anderen Booten komplett restauriert.

In Vorbereitung ist ein neues nostalgisches Schiff, ein einem „Delphin“ nachempfundenes Boot aus der Zeit von König Ludwig II. Dies ist ein Auftrag des Hotels La Villa in Niederpöcking, es soll als Hochzeitsboot im See verwendet werden.

Aufträge zum Neubau und Renovierung kommen aus ganz Deutschland und dem Ausland. Außer den Segel- und Ruderbooten, Kanus usw. werden auch Elektroboote gebaut.

Das Angebot geht heute jedoch über den Schiffsbau weit hinaus. So kann man sich z.B. sein Badezimmer aus Lärche oder Edelhölzern wie eine Yacht im Haus ausbauen lassen.

Im Betrieb arbeiten heute außer dem Meister zwei Gesellen und ein Azubi. Über die Jahre wurden im Betrieb bereits 12 Azubis ausgebildet. *PGs*

MUSIKANTIQUARIAT UND VERLAG PROF. DR. HANS SCHNEIDER OHG
Mozartstr. 6 D-82327 Tutzing

SELTENE MUSIKDRUCKE
MUSIKERAUTOGRAPHE
FAKSIMILEDRUCKE
MUSIKLITERATUR
KLAVIERAUSZÜGE
PARTITUREN
Tel.: 08158 3050
Fax: 08158 7636
Musikantiquar@aol.com
www.schneider-musikantiquar.de

INSTRUMENTENKUNDE
MUSIKBIBLIOGRAPHIE
MUSIKGESCHICHTE
STANDARDWERKE
WERKKATALOG
BRIEFWECHSEL
Tel.: 08158 6967
Fax: 08158 7636
Musikbuch@aol.com
www.schneider-musikbuch.de

Schmeißen Sie auch Ihr Geld aus dem Fenster?
Wärme und Frischluft gehören zu den elementarsten Wohlfühlfaktoren des Menschen. **„Lüften oder Energie sparen?“** – das muss kein Widerspruch sein: Vorausgesetzt, Sie haben intakte Fenster und beachten ein paar wichtige Regeln. Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie, übernehmen ggf. die Wartung Ihrer Fenster und zeigen Ihnen, wie Sie für ein optimales Raumklima sorgen und dabei noch bares Geld sparen können.

schreinerei
c. m. schäfer
heinrich-vogl-straße 3 · 82327 tutzing
tel 08158 - 9816
funk 0172 8909816
Schreinermeister
Staatl. gepr. Energieberater HWK
Büro: tel 08157 994142 · fax 900231 · www.tutzinger-schreinerei.de

Der Installateur Bablick

Christian Bablick: Energieeffizienz als Geschäft *Foto: privat*

Wie wichtig eine gut funktionierende Heizung ist, schätzen wir gerade in der kalten Jahreszeit. Und selbstverständlich genießen wir ein heißes Bad oder eine heiße Dusche. Aber was tun, wenn einen die Technik mal im Stich lässt oder so veraltet ist, dass Ersatz erforderlich ist?

In Tutzing und in den Ortsteilen gibt es hierfür ein umfangreiches Angebot. Die Heizung-Sanitär-Firma Christian Bablick aus Traubing ist ein Beispiel unternehmerischen Erfolgs auf diesem Sektor.

1997 machte sich Bablick nach 12-jähriger Tätigkeit als Angestellter und Meister selbständig. Kundendienst und Wartung sind Schwerpunkte des Handwerkbetriebs. Gerne werden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Heizungs- wie auch im Sanitärbereich ausgeführt. Außerdem übernimmt der Betrieb auch Installationsarbeiten im Neubaubereich. Mittlerweile beschäftigt Christian Bablick acht technische Mitarbeiter. Damit kann der Meisterbetrieb seine Stammkundschaft im heimischen Markt gut betreuen. Viel lieber als am Schreibtisch zu sitzen, fährt Bablick selbst hinaus zur Montage. Für die im Büro anfallenden Arbeiten ist eine Halbtagssekretärin angestellt. Darüber hinaus steht - wie in vielen Handwerksbetrieben - die Ehefrau bereit. „Die Kunden schätzen die Erreichbarkeit und in der Folge auch die Zuverlässigkeit“, sagt Bablick. Er weiß, wovon er spricht. Wenn bei eisigen Temperaturen die Heizung ausfällt, muss rasch Hilfe geleistet werden. „Die Kunden freuen sich über einen schnellen Kundendienst-Einsatz“, erzählt er mit einem Strahlen im Gesicht. Es ist wohl eine seiner Stärken.

Im Gespräch mit ihm spürt man sein Engagement, einen Handwerksbetrieb zu führen und sich ständig mit der rasch fortschreitenden Technologie in diesem Bereich zu beschäftigen. Durch zusätzliche Qualifizierungen, die er in vielerlei Schulungen erworben hat, kann er neben den üblichen Installationsleistungen ein weites Spektrum an zeitgemäßen und zukunftsfähigen Heizungstechniken anbieten: Installationen von Solaranlagen, alle Arten von Wärmepumpenanlagen, Pellet- und Hackschnitzel-Heizanlagen.

Vom Firmensitz in Traubing starten er und seine Monteure mit den Montage-Fahrzeugen zu den Arbeitseinsätzen in der Region. Immer wieder kann man die Fahrzeuge mit der gut sichtbaren Werbeaufschrift sehen. „Akquise ist wichtig“, sagt der Meister und zeigt mit Stolz auf seine Fahrzeuge. *EK*

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl-, Gasfeuerung
• Badsanierung
• Kundendienst
• Wassernachbehandlung
Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Büro-Dienstleistungen
für Unternehmer und
Privatpersonen.
Korrespondenz
Organisation
Vorbereitende Buchhaltung
Archivarbeiten.
Auf freiberuflicher Basis nach Vereinbarung
Irmengard Höhl - Haydnstrasse 6 - 82327 Tutzing
Telefon: 08158 - 999682 - Fax: 08158 - 999683
Mobil: 0160 - 94867127 - E-mail: info@i-hoehl.de

Smiley
Kinder- u. Jugendmoden
Alles muss raus!

WSV
WAHNSINN!!!
bis zu 70%
Inh.: J. Weber, Greinwaldstraße 13 · beim Rathaus · Tel. 08158/903399

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG
THIEL
THIEL GMBH MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

RATHAUS KOMPAKT

Der Geschäftsführende Beamte Ullrich Sander verlässt Tutzing. Er bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit während seiner Zeit in Tutzing. Seine zukünftige Arbeitsstätte ist in Feldkirchen bei Riem.

Die in den TN 1 /11 erwähnte Schadensmeldung wurde bereits im Dezember auf Anweisung des Bürgermeisters wieder von der Internet-Seite der Gemeinde entfernt.

Die Gemeinde Tutzing beteiligt sich am Familienzentrum des Kinderschutzbundes in Starnberg. Mehrere Kommunen tragen gemäß einem Kostenschlüssel die laufenden Aufwendungen des Zentrums für die nächsten zehn Jahre gemeinsam. Tutzing leistet dabei eine Anschubfinanzierung und übernimmt dann bis 2020 einen jährlichen Kostenanteil.

Nachdem der TSV Tutzing der Gemeinde formell die Nutzung der alten Turnhalle überlassen hat, ist ein eingeschränkter Schulsportbetrieb dort jetzt möglich. Da die Halle aber stark sanierungsbedürftig ist, ist ihre Nutzung nur vorübergehend vertretbar.

Die Bahn sieht einen barrierefreien Ausbau des Tutzinger Bahnhofes vor. Einen dritten Aufzug müsste die Gemeinde selbst finanzieren. In den anstehenden Haushaltsberatungen soll geklärt werden, welchen Platz diese Kosten in der Prioritätenliste einnehmen werden.

Die „GmbH für Hospiz – und Palliativ-Wirken“ hat vom Bayerischen Verkehrsbeamtenverein ein 57 000 qm großes Areal auf dem Gelände des Beringerheims in Tutzing erworben. Die gemeinnützige GmbH will dort eine Pflegeakademie einrichten. Gespräche mit dem Kultusministerium wegen einer Anerkennung der Einrichtung erfolgen noch.

Das Gerippe der abgebauten Busgarage auf dem Parkplatz westlich des Bahnhofs wurde als ästhetischer Schandfleck kurz im Gemeinderat angesprochen. Bei Komplettabbruch würde das Baurecht verloren gehen, eine Verkleidung würde ca. 50.000,- € kosten. Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss lehnte diese Maßnahme ab. Die Verwaltung prüft jetzt die Möglichkeiten und wird sie bei nächster Gelegenheit vortragen.

BÜRGER FRAGEN

Ich möchte gerne einmal ein für mich sehr ärgerliches Thema aufgreifen. Ich bin seit Mai 2008 nach einer Lungenentzündung und Langzeitbeatmung schwer behindert d. h. stark gehbehindert. Ich musste deshalb meinen Beruf aufgeben und beziehe eine Schwerbehindertenrente. Seit kurzem, nach einer Probefahrt beim TÜV und einem neurologischen Gutachten darf ich wieder Auto fahren. Dieses motiviert schon stark, aber leider sind die Schwerbehindertenparkplätze meistens durch ignorante Mitbürger, die diese Parkplätze unberechtigterweise benutzen, besetzt. Dieses erschwert meine Situation ganz besonders. Wie kann es angehen, dass keiner mehr Rücksicht auf die schon stark benachteiligten Menschen mehr nimmt? Was ist das für eine Gesellschaft, in der wir leben, in der jeder nur seien Vorteil sieht?

Edeltraud Grimmer

Bautrocknung ist unsere Stärke!
- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

KellerProfi

Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951

TAG DER OFFENEN TÜR
So. 13. Februar
Robert Müller
Konditormeister
Konditorei
Bäckerei
Stehcafé
himmlisch süß!
Lindenberg 8–10 · 82343 Pöcking
Tel.: (08157) 998899 · Fax: (08157) 998877
Internet: www.himmlisch-suess.de

Photovoltaik
Heizung
Sanitär
Solar
BJÖRN THIES
Neue Heizung?
Kesselaustausch
in 1 bis 2 Tagen
Neues Bad?
Alles aus einer Hand!
82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

WIE ICH ES SEHE

Gemeinderat Martin Siebert

Im März 2008 wurde der jetzige Gemeinderat gewählt, Zeit also für eine Halbzeit-Bilanz. Um es vorweg zu nehmen: Ich denke, was in den letzten drei Jahren realisiert und auf den Weg gebracht wurde, kann sich sehen lassen. Die jahrelange strittige Diskussion um das Areal der ehemaligen Textilfabrik wurde durch klare Beschlüsse im Gemeinderat beendet. Das ist gut, auch wenn die FDP-Sicht (weniger Einzelhandel, mehr Gewerbefläche) keine Mehrheit gefunden hat und die Zukunft einiger Teilflächen noch unklar ist. Beim Seehofgelände ist nach jahrzehntelangem Tauziehen endlich Licht am Ende des Tunnels erkennbar - auch wenn noch zahlreiche strittige Fragen zu klären sind. Es gilt, eine Lösung zu finden, die die Rechte und Interessen der Investoren respektiert aber diese gleichzeitig verpflichtet, den Nutzen für den Ort, seine Bürger und Gäste angemessen zu berücksichtigen. Das heißt: maßvolle, architektonisch ansprechende und die besondere Lage berücksichtigende Bauweise; offener Zugang für die Bürger; Misch-Nutzung von Dienstleistung (ein Hotel bleibt wünschenswert) und einer Wohnbebauung im vertretbaren Umfang.

Leitlinie für dieses und weitere Vorhaben ist im Übrigen das vom Gemeinderat mit externer Unterstützung erarbeitete und beschlossene Ortsentwicklungskonzept „Tutzing 2010plus“ (nachzulesen auf der Internetseite der Gemeinde). Damit konform sind auch die Pläne für das ehemalige Roche-Gelände, für das eine gute Mischung von Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe vorgesehen ist. Die Liste der Erfolgsmeldungen ließe sich noch um einiges erweitern (Kindergarten-Neubau, komplexe Bebauungspläne wie der beidseits der Traubinger Straße, Ortsmuseum, Tourist-Information und so weiter).

Als Verkehrsreferent freue ich mich, dass nunmehr der seit 40 (!) Jahren geforderte Fahrradweg Traubing-Feldafing fertiggestellt wurde und dass der Radweg Kampberg-Tutzing beschlossene Sache ist und dank der Förderung durch den Freistaat in absehbarer Zeit realisiert werden kann. Ebenso beschlossen ist eine neue Buslinie von Tutzing nach Andechs (mit Anschluss nach Herrsching), die im Stundentakt den Starnberger- und den Ammersee verbinden wird. Die Linie wird von den betroffenen Gemeinden finanziert und vom MVV betrieben. Auch der behindertengerechte Ausbau des Bahnhofs mit zwei Aufzügen wird kommen, obschon der wünschenswerte dritte Aufzug an der Westseite zunächst nicht realisiert werden kann, weil schlicht das Geld fehlt.

Noch ungelöst ist meines Erachtens das Dauerthema Hauptstraße. Hier gibt es zwar für alle Abschnitte (Nord, Mitte, Süd) schon konkrete Pläne, die in Zusammenarbeit mit Straßenbauamt, Landratsamt, Polizei, Verkehrsplanern und dem Bürgerforum Ortsverkehr erarbeitet wurden. Dies im Vorgriff auf die in den nächsten Jahren anstehende Sanierung durch das zuständige Straßenbauamt (die Hauptstraße ist Staatsstraße, nicht Gemeindestraße). Diese aufwändige Vorarbeit war und ist notwendig und wird deutliche Verbesserungen bringen, löst aber noch nicht das Grundproblem: Wir Tutzinger sind zu Recht unzufrieden mit der Gesamtsituation. Mit Verkehrsbelastung, Enge, Lärm, mit der Optik und der Aufenthaltsqualität. Wie dies grundsätzlich zu ändern ist, wird seit etlichen Jahren immer wieder überlegt. Nach drei Jahren als Verkehrsreferent kenne ich die Fakten, Überlegungen und Vorschläge und weiß, wie verzwickt die Lage ist. Einen Königsweg gibt es nicht. Dennoch sollten wir uns in dieser Frage noch nicht geschlagen geben, sondern die vielen Wenn und Aber noch einmal zur Seite schieben und weiter gründlich nach Lösungen suchen. Sich hinzustellen, und von der Verwaltung zu verlangen, endlich das Ei des Kolumbus aus dem Hut zu zaubern, ist mir zu wenig. Hier sind Parteien, Fraktionen und Bürger aufgerufen, auf Basis der reichhaltig vorhandenen Zahlen und Fakten selbst ihre Ideen einzubringen. Deshalb werde ich Sie, liebe Tutzingerinnen und Tutzinger, in den nächsten Wochen und Monaten einladen, mit nachzudenken über diese für ein lebens- und liebenswertes Tutzing so zentrale Frage, um für Gemeinderat und Verwaltung neue Impulse zu erarbeiten.

Martin Siebert
Gemeinderat, Verkehrsreferent
Ortsvorsitzender der FDP Tutzing

„Die Anlagebedürfnisse des Einzelnen sind entscheidend“

Zu Beginn des Jahres hatten sie wieder Hochkonjunktur – die Vorhersagen, Tipps und Strategien, wie man sein Geld inmitten unruhiger Finanzmärkte sicher und rentierlich anlegt. Das ist die Beratungsverantwortung von Jürgen Stadlbauer, seit März vergangenen Jahres Leiter des Vermögenskundencenters der Kreissparkasse in Tutzing.

Sie haben professionellen Einblick, wie die Tutzinger mit Geld und Vermögen umgehen. Was sind die Erfahrungen der ersten 100 Tage? Worauf legt man in Ihrem Einzugsgebiet bei der Geldanlage in diesen wechselhaften Finanzmärkten besonderen Wert?

Meine bisherige Erfahrung zeigt, dass die Sicherheit von Geldanlagen besondere Bedeutung einnimmt. Dies ist naturgemäß auch der originäre Sinn des Sparens bzw. der Anlage von Geldern. Darauf aufbauend ergibt sich nach jeweiliger individueller Zielsetzung der Geldanlage eine entsprechende Ausrichtung in verschiedene Anlageformen und Anlageklassen für den jeweiligen Kunden.

Die Zinsen sind auf einem historischen Tiefststand, so dass das Sparbuch kaum lohnt. Was empfehlen Sie stattdessen, um eine Rendite zu erreichen, die wenigstens über der Inflationsrate liegt?

Die Verbraucherpreise sind im Jahr 2010 um 1,1 Prozent angestiegen. Im Jahr 2009 lag die Teuerungsrate bei 0,4 Prozent ebenfalls auf sehr niedrigem Niveau. Auch für das kommende Jahr wird derzeit mit einer Inflationsrate unter zwei Prozent gerechnet. Durch eine optimierte Vermögensanlage und -streuung ist eine Rendite über den Inflationsraten somit leicht zu realisieren. Die konkrete Anlageform kommt dann auf die Anlagebedürfnisse des einzelnen Kunden an.

Die Aktienkurse im Jahr 2010 sind enorm in die Höhe gegangen? Lohnt jetzt noch ein Einstieg an der Börse und auf welchen Sektoren?

Der Dax legte im Jahr 2010 mit 16 Prozent Steigerung kräftig zu. Aktuell stehen wir bei knapp 7.000 Punkten. Größere Anlagen in Aktien würde ich derzeit aber eher vorsichtig angehen. Unabhängig davon ist eine langfristige Anlage in Aktien zur Vermögensstreuung immer zu empfehlen. Die Anlagehorizonte sollen hierbei aber als sehr langfristig betrachtet werden. Gelder, die kurz oder mittelfristig benötigt werden eignen sich gewöhnlich kaum für Aktienkäufe. Gute Potentiale bieten sich derzeit bei deutschen Aktien mit soliden Substanzzahlen und niedrigem Kurs- / Gewinnverhältnis. Grundsätzlich empfehlen wir die Streuung auf verschiedene Branchen.

Man konnte in Branchenberichten lesen, dass die privaten Anleger nach der Schockphase des Einbruchs wieder risikobereiter geworden sind und entsprechende Zertifikate mit Wachstumspotenzial deutlich mehr nachfragen. Stimmt das mit Ihren Beobachtungen bei der Tutzinger Kundschaft überein? Was sind die Verkaufshits bei Ihnen?

Da wir keine Pauschalberatung liefern, gibt es bei uns auch keine Verkaufshits. Bei uns steht der Kunde mit seinen individuellen Zielen und nicht irgendein Zertifikat im Vordergrund.

Die Kritik an der Beratungsqualität der Banken bei Geldanlagen aus der Politik und den Verbraucherzentralen will nicht abebben. Die aus Oberbayern stammende Bundesministerin will in Verbindung mit dem Bundesinnenminister sogar verdeckte Tests in den Instituten durchführen. Was halten Sie davon?

Wer die Kundenbedürfnisse ernst nimmt, braucht auch keine verdeckten Test fürchten. Für ehrliche und kompetente Beratung durch unsere Vermögenskundenbetreuer stehe ich persönlich ein.

Welche Konsequenzen für die Beratungspraxis hat Ihr Institut aus der Bankenkrise gezogen? Worauf können sich Ihre Kunden verlassen?

Die Stütze in der Bankenkrise waren die Genossenschaftsbanken und die Sparkassen. Hierauf können sich unsere Kunden weiter verlassen.
In unserer täglichen Vermögenskundenberatung haben wir zusätzlich den Sparkassen-Finanzplan eingeführt. Dieser gewährleistet die optimale Ausrichtung unserer gesamten Leistungsfähigkeit für unsere Kunden.

feldhütter gmbh
Bauunternehmung
Altbaurenovierung
Neu- und Umbau
Hörmannstraße 2a
82327 Tutzing
Tel.: 08158/8927
Fax: 08158/1326

Fußpflege
Handpflege

Elisabeth Wegscheider
Tel. 08158 - 2147
Traubinger Straße 1 · 82327 Tutzing

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

Jürgen Stadlbauer (33)

stammt aus Passau, wo er Betriebswirtschaft studierte und auch seine Sparkassenkarriere begann. 2001 wechselte er in die Kreissparkasse München Starnberg, wurde Firmenkundenbetreuer für den Landkreis und qualifizierte sich nach acht Jahren praktischer Erfahrung und weiteren Ausbildungsgängen für die Übernahme der jetzigen Verantwortung, die sich auf das Geschäftsgebiet Tutzing und angrenzende Gemeindgebiete erstreckt.

Der junge Familienvater (demnächst zwei Kinder) wohnt in Tutzing, engagiert sich als Fördermitglied der ambulanten Krankenpflege sowie als Unterstützer des BRK-Kindergartens. Sein Lebensmotto passt zu seinem Beruf: „Jeder ist seines Glückes Schmied."

Der Euro kommt trotz Stützungsaktionen in Billionenhöhe nicht aus der Diskussion. Würden Sie Anlagen in anderen Währungen empfehlen – etwa in Schweizer Franken?

Die Schwankungsbreite des Euro liegt in einem üblichen Rahmen. Betrachtet man die Schwankungen von anderen Währungen wie Dollar, Yen oder Franken zeigen sich auch hier deutliche Auf- bzw. Abwärtsbewegungen in der Vergangenheit.
Die derzeit aufkeimenden Staatsverschuldungen sind aber bedenklich. Diese betreffen aber nicht nur den Wirtschaftsraum des Euros. Ich persönlich bin weiterhin von der Stabilität des Euros überzeugt. Wie bei Aktien sind auch Währungsentwicklungen sehr langfristig zu beurteilen.

Was wäre Ihr Vorschlag zum Beispiel für eine Geldanlage in einem frei verfügbaren Betrag von 50.000 Euro, die Sicherheit, kurzfristige Liquidität und wenigstens ein bisschen Ertrag ermöglicht?

Wie bereits erwähnt sind hier ganz individuelle Kundenbedürfnisse mit einzubeziehen. Themen wie steuerliche Gestaltung, bisherige Vermögensanlagen, Fristigkeiten der gesamten Liquidität, detaillierte Kundenumstände etc. sind hier ganz wesentlich, um die wirklich sinnvolle Anlage zu finden.
Hierfür stehen wir im persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung und versprechen unsere optimale Beratung mit maximalen Ergebnissen für unser Kunden.

MWS-Buchhaltungsservice Tutzing

Der MWS-Buchhaltungsservice mit Sitz in Tutzing ist ein etablierter Fullservice-Dienstleister für Unternehmen unterschiedlicher Branchen. Er erledigt die komplexe Materie des Finanz- und Rechnungswesens im Rahmen der Outsourcing-Buchhaltung. Als Dienstleister und Spezialist für Outsourcing der Finanzbuchhaltung inkl. Kostenrechnung und Lohnbuchhaltung verfügt er über 20 Jahren Erfahrung.

Soll und Haben: MWS-Buchhaltungsprofis als Dienstleister

Foto: MWS

Der MWS-Buchhhaltungsservice bietet an, mittelständische Unternehmen bei Engpässen oder Projektarbeiten sowie Handwerker und Freiberufler bei eingeschränktem Zeitbedarf zu unterstützen und Existenzgründern bei der Organisation ihres neuen Unternehmens zu helfen. Auch Krankheits- und Urlaubsvertretung werden angeboten. Finanzbuchhaltung, Lohnabrechnung, Gehaltsabrechnung, Reisekostenabrechnung, Projektorganisation – alles ist möglich. Der MWS-Buchhaltungsservice Tutzing orientiert sich an den Bedürfnissen und Vorhaben der Kunden und berät sie. Mehr unter www.mws-buchhaltungsservice.de

Valentinstag – Blumen Liesel feiert

Am 23.1.1953 geboren, wuchs Elisabeth am Chiemsee auf. Über den ersten Beruf als medizinisch-technische Assistentin schwenkte sie sich auf Blumen ein. Sie, die Liesel Bayerle liebt alles was wächst und gedeiht, liebt jede Knospe, jedes Blattl, jedes Gebinde und Geflochtene.
Als sie vor fast genau 25 Jahren ihren Florist-Meister packte, wusste sie zu der Zeit noch nichts von der Hallberger Allee 1, dass sie 2002 den Laden pachten und trotz Familie tagtäglich ihre Nase in Blumenmeere stecken wird.
Seit der Zeit ist sie eine resolute Geschäftsfrau und versucht allen Wünschen gerecht zu werden. Mit Geschmack und guter Beratung entstehen herrliche Gebinde, Sträuße und jeder Jahreszeit entsprechend Arrangements.
Dass „Liesel" eine offene Hand für großzügige Blumenspenden für die Kirchendeko und div. andere Einrichtungen unter Beweis stellt, kann von Vielen bewundert werden. Eines steht für Liesel fest: Ohne ihre langjährigen Mitarbeiterinnen Conny Mayr, Marina Haag und dem Lehrmädchen Christina würde sie den Betrieb (und Familie) nicht stemmen können. Kurz entschlossen kam daher die „Chefin" auf die Idee, wir feiern mit unseren Kunden: Am Valentinstag gibt's von früh bis spät für alle eine Rose und natürlich ein Glaserl Prosecco (mit einem lässt sich noch Autofahren – oder?) um auf eine weitere Saison Blumenpracht im Blumenhaus Liesel anzustoßen. *IC*

Ultrasone aus Tutzing gewinnt Exportpreis Bayern 2010

Kopfhörer „Made in Tutzing" sind erfolgreich in der ganzen Welt. Mit dem Exportpreis der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen werden international erfolgreiche bayerische Unternehmen prämiert. In fünf Kategorien sollen dabei besonders die Innovationskraft mittelständischer Unternehmen heraus gehoben werden. „Mit dem Exportpreis Bayern möchten wir die besonderen Erfolge bayerischer Unternehmen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland prämieren und anderen Unternehmen damit Mut machen, die Chancen auf den Weltmärkten erfolgreich zu nutzen", sagte Martin Zeil, bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie bei der Preisverleihung.
Die Auszeichnung für den Bereich ‚Industrie' erhielt in diesem Jahr die Ultrasone AG aus Tutzing. Ultrasone hat sich seit der Gründung konsequent zu einem renommierten Kopfhörer-Hersteller mit internationalem Ansehen entwickelt und verkauft seine Kopfhörer in über 50 Länder. Über 60 Patente hält das Unternehmen im Bereich der Kopfhörer-Technologien.
Die Kopfhörer der Luxusklasse setzen als handgearbeitete Meisterstücke nicht nur technisch, sondern auch optisch Maßstäbe. Bei der Preisverleihung im Rahmen des Exporttages 2010 in München wurde die Bedeutung der Auszeichnung als die begehrteste Trophäe in ganz Deutschland für Exporterfolge unterstrichen. Michael Willberg, Vorstandsvorsitzender der Ultrasone AG ist stolz darauf, dass die erfolgreiche internationale Bilanz seiner Firma wahrgenommen wird und sieht die Auszeichnung als Motivation, das internationale Geschäft auch in Zukunft voranzutreiben.

Notdienste im Februar

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Di	Bienen-Ap.	15.	Di	Maximilian-Ap.
2.	Mi	Maximilian-Ap.	16.	Mi	Brahms-Ap.
3.	Do	Brahms-Ap.	17.	Do	Olympia-Ap.
4.	Fr	Olympia-Ap.	18.	Fr	Elisabeth-Ap.
5.	Sa	Elisabeth-Ap.	19.	Sa	Post-Ap.
6.	**So**	Post-Ap.	20.	**So**	Linden-Ap.
7.	Mo	Linden-Ap.	21.	Mo	Schloss-Ap.
8.	Di	Schloss-Ap.	22.	Di	See-Ap.
9.	Mi	See-Ap.	23.	Mi	Nikolaus-Ap.
10.	Do	Nikolaus-Ap.	24.	Do	Stadt-Ap.
11.	Fr	Stadt-Ap.	25.	Fr	Markt-Ap.
12.	Sa	Markt-Ap.	26.	Sa	Ludwigs-Ap.
13.	**So**	Ludwigs-Ap.	27.	**So**	Aesculap-Ap.
14.	Mo	Aesculap-Ap.	28.	Mo	Bienen-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing
Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr und Rettungsdienst	**112**
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	01805-191212
Hospiz Pfaffenwinkel	08158-1458

Dienstleistungen rund um den PC
Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice
EDV-SERVICE KUFER
82327 Tutzing
Telefon: 08158/9444
Telefax: 08158/3550
eMail: mail@kufer-edv.de
Internet: http://www.kufer-edv.de

spatz
MÖBELBAU
FENSTER UND TÜREN
Josef Spatz · Schreinermeister
Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430

Buchrestaurierung
(Graphiken, Karten, Urkunden...)
Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing
08158.6111, aa@5sl.org

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Bockmayrstraße

Die Bockmayrstraße zweigt von der Beiselestraße ab und führt in östliche Richtung hinunter zur Bahnlinie.
Der Bockmayr war ein zu seiner Zeit in Tutzing bekannter Mann, der das Handwerk eines Metzgers ausübte. Der Metzgermeister Peter Bockmayr (1848 – 1930) war weithin berühmt für seine Wurstwaren und gewann sogar Goldmedaillen auf zwei Ausstellungen. Er kam in den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts nach Tutzing und richtete zunächst in einem Nebengebäude des Seehofs eine Metzgerei ein. Nachdem er in eine ansässige Bauernfamilie eingeheiratet hatte, konnte er schon bald an der Hauptstraße zwei Häuser bauen. Sie befanden sich dort, wo heute Matt-Optik und andere Unternehmen sind.

†

Zur frommen Erinnerung
im Gebet
an den ehrengeachteten
Herrn
Peter Bockmayr
Privatier
Feldzugsteilnehmer von 1870—71
gestorben im 82. Lebensjahr.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung! (300 Tage Ablaß.)

Er ruhe in Frieden!

Buchdruckerei Seybold, Tutzing.

Eines der Häuser diente als Wohnung, im anderen etablierte er eine Großmetzgerei und eine moderne Wurstfabrik. Bockmayr kaufte in Tutzing viele Grundstücke auf, darunter auch das Gelände um die heutige Bockmayrstraße herum. Er erwarb eine Quelle am unteren Ende der Straße, die er zum Brunnen ausbauen ließ. Da damals in Tutzing die öffentliche Wasserversorgung noch in ihren Anfängen war, ließ er aus Gussrohren eine Wasserleitung bis zu seiner Metzgerei in der Hauptstraße legen. Dort wurden die Maschinen dann mit Wasserkraft angetrieben. (Später konnte man die „Quelle“ noch in Form eines Swimmingpools sehen, heute ist sie zugeschüttet.) Bockmayr war nicht nur ein vorausschauender sondern auch ein tüchtiger Geschäftsmann, der zeitweise 40 Angestellte hatte und vielen jungen Leuten in seinem Betrieb das Metzgerhandwerk beibrachte. Nicht nur die Tutzinger wurden vom Bockmayr mit Fleisch und Wurst versorgt, es wurde auch mit dem Schiff rund um den See und mit der Bahn ins Oberland geliefert. Am Stammtisch war Bockmayr ein gern gesehener, unterhaltsamer Gast. Der Metzgermeister war nicht nur reich, sondern engagierte sich auch in den Tutzinger Vereinen und geizte nicht mit Spenden. Zudem saß er auch im Gemeinderat. *esch*

AB JETZT NEU:
- Make-Up für alle Anlässe ab 25.- €
- Handmassage Einführungsangebot: 15,-€

Glamour
Haare & Frisuren

Sabine Köpke Friseurmeisterin
Bräuhausstraße 16 82327 Tutzing am See
Tel 08158-7237 E-Mail: haarstudio.glamour@t-online.de

... leben Sie Ihren Style, - **aber** lassen Sie sich beraten!

Ihre Vanessa Köpke
Friseurmeisterin und Make-Up-Artist

Photo: www.gonzalez-ortiz.com
Make Up: Vanessa Köpke
Model: www.nextcompany.com

... meine Arbeit, - diesmal kreativ

Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666
Weitere Informationen unter: www.see-immo.de

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen
Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

Der alte und der junge Suiter*

Der alte Suiter war Hausmeister am Frauenberg und ein Neffe vom Zimmermeister Johann Anton Steidele, der die Fadelmühle 1873 vom Schloßherrn kaufte und als Sägmühle umbaute. 1895 übernahm der Suiter diese Sägemühle, baute eine Dampfmaschine ein und machte mit einer Zimmerei und Schreinerei einen größeren Betrieb daraus. (Auf dem Gelände befinden sich heute Lidl und Fristo, Anm. der Red.) Weil er ein sehr geachteter Fachmann war und weil in Tutzing damals viele Villen und große Gebäude wie die Schlossbrauerei errichtet wurden, brachte er es bis zu 90 Mitarbeitern. Nach dem 1. Weltkrieg stellte man auf Strom um. Mit seinen drei Söhnen, die ebenfalls Fachleute waren, beherrschte er fast den ganzen Holzmarkt am oberen Würmsee. Ein Sohn baute bereits damals einen Dynamo ein und so brannte beim Suiter lange vor der Schlossbrauerei das erste elektrische Licht in Tutzing. Die Firma lieferte nun Dachstühle und machte rund um den See Zimmerarbeiten.
Das Stammholz kaufte Suiter größtenteils aus den Wäldern um Seeshaupt. Der Holztreiber und Bauer Wörle aus St. Heinrich war beauftragt, mit seinem Knecht die Stämme aus dem Wald zu holen, zu einem Floß zusammenzusetzen und dann, von einem Ruderboot gezogen, nach Tutzing zu rudern. Wo heute das Nordbad ist, war die Floßlände, dort kamen die Stämme an Land und wurden mit Pferdefuhrwerken zur Säge gebracht. Der Sohn vom Wörle erzählte mir, wie sein Vater mit dem Knecht in einen Sturm geriet und alle Stämme verlor. Sie mussten danach die Hölzer zusammensuchen, die im ganzen Obersee verstreut waren. Denn der Suiter zahlte nur Fracht für Stämme, die auch bei ihm eintrafen.

Nach dem 1. Weltkrieg übernahm dann der junge Suiter den Betrieb und heiratete eine begüterte Frau, die nicht nur sparsam war, sondern recht geizig. Zu der Zeit herrschte überall Not und es gab wenig Lebensmittel. Da wir auf unserem Bauernhof auch Brot backten, kam einmal die Suiterin und bat meinen Großvater, er soll ihr zeigen, wie man das macht, Mehl hätte sie. Nachdem sie alles genau beobachtet hatte, ging sie heim und probierte es, mit Erfolg. Nach ein paar Tagen kam sie zu uns mit einem Stück Brot und zeigte es meiner Familie. Aber probieren durfte niemand, dazu war sie zu geizig.

**Auszug aus „Geschichten aus dem alten Tutzing" von Sepp Pauli*

Einer, der den Dienst quittierte: Der mutige Friedrich Wilhelm v. Prittwitz

In Tutzing erinnert keine Straße an ihn, dennoch war sein Name in letzter Zeit öfter im Gespräch: Karl Maximilian Friedrich-Wilhelm von Prittwitz und Gaffron. Anlass der Erinnerung ist das aktuelle Buch „Das Amt", in dem die Geschichte des Auswärtigen Amts in der Zeit des Nationalsozialismus untersucht wird. Zahlreiche Medien nahmen sich des Themas an.

v. Prittwitz-Grab auf dem Alten Friedhof: Erinnerung an einen mutigen Diplomaten *Foto: Schmitz*

v. Prittwitz wurde 1884 in Stuttgart geboren und starb 1955 in Tutzing. Er war Dr. jur. und von 1927 bis 1933 deutscher Botschafter in den USA. v. Prittwitz entstammte einem alten, weit verzweigten schlesischen Adelsgeschlecht und war der Sohn des königlichen preußischen Oberst Arwed von Prittwitz und Gaffron und der Sarah Freiin Schott von Schottenstein. Prittwitz wurde, erst 43 Jahre alt, überraschend von Gustav Stresemann 1927 gegen die Bedenken von Reichspräsident Paul von Hindenburg und den konservativen Parteien im Reichstag zum deutschen Botschafter in den USA ernannt. Er galt als weltoffen und den Demokraten nahe stehend. Er förderte die wirtschaftlichen Verbindungen, legte aber besonderen Wert auf die kulturellen Beziehung der beiden Länder.
Am 16. April 1933 trat er als Botschafter zurück und schied aus dem diplomatischen Dienst aus. Seine demokratisch-republikanischen Überzeugungen standen im Gegensatz zu den neuen nationalsozialistischen Machthabern in Deutschland. v. Prittwitz hoffte, dass sich einige andere Botschafter anschließen und der neuen Regierung ihre Dienste versagen würden.
Nach dem Dritten Reich war er zwar wieder politisch aktiv, bekleidete aber keinen hohen Posten mehr. Er zählte zu den Gründungsmitgliedern der CSU, war von 1946 bis 1954 Mitglied des Bayerischen Landtages, 1950 direkt gewählt im Wahlkreis Würzburg.
Sein Grab befindet sich auf dem Alten Friedhof am östlichen Ende. *esch*

Ihr Steinmetz
Schubert
Wir machen Stein lebendig
Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen
Robert Schubert
Steinmetz & Bildhauermeister
Starnberger Str. 22
82327 Tutzing-Traubing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

Fischerhochzeit 2011 - Tradition mit jungen Gesichtern

Einer alten Gepflogenheit entsprechend gab Bürgermeister Dr. Stephan Wanner zu Silvester, dem letzten Tag des Jahres vor der Fischerhochzeit die Namen des Brautpaares für die bevorstehende Fischerhochzeit 2011, die am 2. und 3. Juli prächtig gefeiert wird, bekannt. Zwei sehr reizende junge Leute, die beide aus alten Tutzinger Fischergeschlechtern kommen, wurden ausgewählt (siehe Foto, Seite 5).

Ankunft der Hochzeiter bei der Fischerhochzeit 2006

Foto: Jeanpool

Bräutigam wird Michael Zistl jun. sein, der dies als große Ehre ansieht. Der 22 Jährige ist Groß - und Außenhandelskaufmann. Über seine Wahl freuen sich auch seine Eltern Michael und Petra Zistl. Vater Michael Zistl hatte vor vielen Jahren bereits diese Rolle übertragen bekommen und diese bestens dargestellt. Seine Oma Maria Zistl war bereits einmal die Fischerbraut. Katharina Greinwald, die Fischerbraut, ist 23 Jahre jung und freut sich außerordentlich auf diese herausragende Aufgabe. Sie ist Studentin für das Lehramt Gymnasium für Englisch und Geschichte.

Auch sie entstammt einem Tutzinger Fischergeschlecht. Sowohl Vater Martin und Mutter Marlene engagieren sich seit mehreren Fischerhochzeiten für dieses große Tutzinger Fest und hatten bereits einige Hauptaufgaben übernommen. Die weiteren Hauptrollen der Fischerhochzeit 2011 werden in den kommenden Wochen besetzt. Das Fest geht zurück auf eine Idee des damaligen Heimatforschers Josefranz Drummer, unter dessen Regie die Fischerhochzeit im Jahre 1929 erstmals aufgeführt wurde.

Hubert Hupfauf

Die Brautpaare der Fischerhochzeiten

1929	Maria Zistl / Johann Greinwald
1935	Alice Köppel / Anton Müller
1953	Anneliese Friesenegger / Johann Bäck
1975	Johanna Greinwald / Michael Zistl
1980	Anni Friesenegger / Martin Greinwald
1985	Christine Vogl / Hans Lederer
1992	Marianne Greif / Hans Müller
1997	Betttina Leitner / Rolf Bäck
2001	Kerstin Bäck / Florian Müller
2006	Eva-Maria Bauer / Gregor Hauer
2011	Katharina Greinwald / Michael Zistl

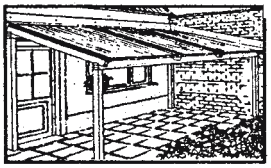
Ihr
Tutzinger
Immobilienmakler
Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2
82327 Tutzing

Tel. 08158/7840 o. 6132
Fax 08158/7662
Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

Überdachungen & Lichtabdeckungen
für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



plexiglas sdp
Stegdoppelplatten
Wellprofilplatten
Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass

Stegdoppelplatten
u. Wellprofilplatten

ALWO
Alu-Profilsysteme

NEU · NEU · NEU

SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER
SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER
INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:
makrolon
plexiglas

Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
WONDRAK GMBH
82327 Traubing · Telefon (08157) 3765
Riedstraße 37 · Telefax (08157) 1345
www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

DIE TURBANS

„Ein vielsaitiges Programm mit bis zu vier Geigen“

„Aus purer Musizierfreude geboren: so treffen vier Violinen aufeinander! In seltener Besetzung und mit vier unterschiedlichen Temperamenten - und dies so ungezwungen wie familiär dargeboten: das sind DIE TURBANS. Ingolf Turban spielte als Solist in den Philharmonien von Berlin und München, im Kennedy Center in Washington, in der New Yorker Avery Fisher Hall, in der Züricher Tonhalle, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins oder der Mailänder Scala. Mit Dirigenten wie Sergiu Celibidache, Charles Dutoit, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Yehudi Menuhin, Jun Märkl und Marcello Viotti, trägt er neben den Werken der großen Violinliteratur ein zum Teil nie gehörtes Repertoire in die Welt. Allein sein Einsatz für das Werk Niccolò Paganinis feiert ungewöhnliche Erfolge, wie im März 2006 mit den New Yorker Philharmonikern; zudem mit der Gesamteinspielung der 6 Violinkonzerte und in der Fernsehdokumentation „Paganinis Geheimnis“. Im Tutzinger Konzert der „TURBANS“ erklingen Werke von Telemann bis Dvořák. Es findet am Sonntag, 20. Februar 2011, 19.30 Uhr statt. Für dieses Konzert empfiehlt sich der frühzeitige Kartenkauf (ab 6.2.2011) bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70 Tel. 08158/8388). Weitere Informationen unter www.musikfreunde-tutzing.info oder telefonisch bei Waltraut Ott (Tel. 08158/3171).

Jahresprogramm 2011 der Senioren-Union

Die Senioren Union Tutzing hat für ihre Mitglieder aber auch für Gäste ab 60 Jahren ein umfangreiches Programm ausgearbeitet.

An informativen Veranstaltungen werden angeboten:

- ein Vortrag im Tutzinger Krankenhaus mit Chefarzt Dr. Martin Huber-Stentrupp zum Thema „Arthrose“,
- ein Abend über zu viele abgelaufene Tabletten zu Hause,
- eine Fahrt mit Pfarrer Brummer zum Kloster Oberschönenfeld,
- ein Besuch des Bavaria Filmstudios,
- ein Abend mit Landrat Karl Roth,
- ein Gesprächsabend mit Bürgermeister Dr. Stephan Wanner
- ein Besuch des Adventsingens in Salzburg
- eine Fahrt zu dem Ort, wo „Stille Nacht, heilige Nacht“ erstmals gesungen wurde sowie eine Reise zu den Osterbrunnen.

Ferner werden die Operette „Die Fledermaus“ und „My Fair Lady“ in München besucht. Reisen führen zur Pferdeschlittenfahrt nach Filzmoos, nach Zürich, nach Budapest, mit dem Schiff von Passau nach Linz, über den Großglockner nach Heiligenblut und an Silvester zur Ein- Tagesfahrt auf der Donau mit Festmenü. Schließlich begehen die Senioren in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen mit einer Mondscheinfahrt am Staffelsee. Einzelheiten und das gesamte Programm gibt es unter Tel. 08158 / 8434. *HU*

Schnellrettung auf dem Eis

Damit alle Wintersportfans auf den Eisflächen im heimischen 5-Seen-Land ihre Freizeit sicher genießen können, hat die Wasserwacht Tutzing gemeinsam mit anderen Schnelleinsatzgruppen aus dem Landkreis die neuen aufblasbaren Eisrettungskissen ausgiebig bei winterlichen Seeverhältnissen getestet.

Wasserwacht Tutzing:
Übungseinsatz mit neuem Eis-Rettungsgerät *Foto: Jilg*

Etwa 25 ehrenamtliche Retter haben sich am Wochenende auf dem zugefrorenen Wörthsee getroffen. Mit Trockentauchanzügen ausgestattet, trauten sich zwei Kollegen in das vier Grad kalte Wasser und mimten eingebrochene Passanten. Mittels der Rettungsmatten kann sich ein Retter an/in das Loch wagen und so den Verunglückten aus der Notsituation befreien. Nach vier Stunden haben die Wasserwachtler neue Techniken gelernt, geübt und sich mit den Kollegen aus Starnberg und Pilsensee ausgetauscht. Finanziert wurde das neue Rettungsmittel unter anderem durch Spenden von Tutzinger Bürgern. *Gerold Jilg*

Extra für Sie getestet !!

Club Med Sinai Bay - Ägypten

seit 16.12.2010 neu eröffnet

Ob mit Ihrer Familie oder zu Zweit allein,
ob sportlich oder zum Entspannen...

Entdecken Sie das neue **** Sterne Club Resort
mit einem ***** Sterne Bereich!

Neugierig geworden?

Nähere Informationen hier bei uns in
der Reiseagentur Tutzing

Reiseagentur Tutzing
Hauptstra?e 52 ? 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 25 95 0 ? Fax: 08158 – 25 95 55
Email: tzg@sta-ag.de ? www.sta-ag.de

Schreinerei
Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator
Midgardstr. 1a
82327 Tutzing
Tel. 08158/8318
Fax 08158/904072
Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

umweltbewusst handeln
ökologisch produzieren
professionell arbeiten
die druckerei in Ihrer nähe
ulenspiegel
print
media
partner
ulenspiegel druck gmbh
birkenstraße 3
82346 andechs
tel (08157) 99759-0
www.ulenspiegeldruck.de

Neid of the Proms – Musikkabarett mit André Hartmann

André Hartmann legt Wert auf Spontaneität und Situationskomik und paart feinstes Kabarett mit fulminantem Klavierspiel. Und nachdem bereits Peter Maffay, Andrea Boccelli, Nena, Udo Lindenberg und Reinhard Mey ihre Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Abend mit über 30 Stars zugesagt haben, konnten kürzlich noch Heino, Zarah Leander und Hildegard Knef gewonnen werden. Virtuos schlüpft Hartmann von einer Rolle in die andere, imitiert Mimik, Gestik und Dialekt. „Bayerns bester Schröder-Imitator" (Münchner Merkur). Dabei darf man gespannt sein: Werden die Kastelruther Spatzen wieder nicht singen dürfen? Wird Sarah Connor diesmal den Text des Deutschlandlieds einigermaßen beherrschen? Wird Daniel Küblböck sein Singverbot brechen? Was die treibende Kraft hinter dem ganzen Spektakel ist, wird schnell klar: der Neid of the Proms. Freitag, 04.02.2011, 20.00 Uhr Roncallihaus Tutzing. Einlass um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 14,00 €, ermäßigt 7,00 € (für Jugendliche und Studenten). Karten gibt es im Pfarrbüro St. Joseph, bei der Buchhandlung Held und im Tourismusbüro.

Premiere der Kulturtage Traubing

Unter dem sperrigen Titel „Licht Design Bilder Musik" präsentiert der Traubinger Möbeldesigner und Fotokünstler Willi Renner vom 10. – 13. Februar „Kunst, die einen anspringt" in seiner Werkhalle am Brombergweg 9. Die geladenen Künstler zeigen ungewöhnliche Arbeiten, die sich durch hohes fachliches Können auszeichnen: Mattias Bischoff (Stein-Gold-Wasser-Licht/Objekte), Gregory Prade (Lichtinstallationen), Julia Reich (Bilder und Druckgrafik), Irena Schikora-Kiefer (Gemälde), Wolfgang Sczyrba (mit seinem „Bildabet"), Ulrike Weihe (gemalte Musik) und Willi Renner (Skulpturen und Fotografie). Das Rahmenprogramm bietet Diashows, ein Didgeridoo-Konzert mit Lisa Manuhru und eine musikalische Soiree mit Schlagern aus Rundfunk und Musical mit und von Gert Wilden. Vernissage Donnerstag 10. Februar 19 Uhr. Ausstellung Freitag bis Sonntag je 11 - 20 Uhr. Infos zum audiovisuellen Abendprogramm unter www.rennerdesign.de *H. Hauser*

BEER HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE
Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg
Tel.: 0 81 58 / 72 72

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau
Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH
Teppichreinigung · Vollwärmeschutz
Primelweg 5 · Kampberg
Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299
Fax 08158/9717

Kultur- und Heimatgeschichte unter Türmen – Neuer Kirchenführer

Das katholische Pfarramt St. Joseph in Tutzing hat zum Jahresende eine Neufassung des Kirchenführers veröffentlicht. In der Hochglanzbroschüre werden auf 64 Seiten Kirchen und Kapellen der Kirchengemeinde Tutzing beschrieben. Die fachkundigen und gut lesbaren Texte von Gertrud Rank und Michael Schmid bringen uns die Schätze nahe, die in unseren Gotteshäusern zu finden sind. Sie sind zwar in erster Linie von liturgischer Bedeutung, wecken jedoch daneben kunsthistorisches, ästhetisches und ortsgeschichtliches Interesse. Auch wenn man meint, die verschiedenen Gotteshäuser zu kennen, entdeckt man Neues, erfährt etwas über Ikonographie, Herkunft und Bedeutung der Kunstwerke und über die Baugeschichte der Kirchen. Zahlreiche farbige Fotographien, viele davon von Sepp Auer, begleiten die Texte und ergänzen das Büchlein auf anschauliche Weise.
Ein Spaziergang durch Tutzing mit einem Besuch der Kirchen und Kapellen - den Kirchenführer in der Hand – kann zu einem lehrreichen, erbaulichen Wintervergnügen werden. Auch wenn Sie nicht katholisch sind, die Anschaffung des kleinen Werkes lohnt sich! *esch*

Wir sind wieder da – im Pfarrsaalladen!

Kennen Sie die Kleiderstube und den Trödelladen immer noch nicht? Dann wird's aber Zeit!
Zwischen Kleiderstangen, Pulli- und Hosenregalen können Sie einfach alles anschauen, wählen und probieren. In der anderen „Abteilung" locken Vasen, Service, Kochtöpfe, Krimskram und dergleichen mehr. Elektroartikel und diverse Lampen warten auf Kaufwillige. Wobei unsere Maxime vorrangig wichtig ist, dass – logisch – gekauft, jedoch mit uns, dem Team von 20 Ehrenamtlichen, geratscht, diskutiert und gelacht werden kann. Wir wollen und haben Zeit für alle Sorgen und Nöte! Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., 10.00 – 12.30 Uhr, und 14.00 – 17.00 Uhr; Sa., 10.00 – 12.30 Uhr *IC*

Leitbild
Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
caritas
Tutzinger Kleiderstube und Trödelladen

Ukraine-Reise 2010 - der Kinder wegen

Im Herbst wurden in der Internatschule in Pitkaming in der Ukraine wieder 12 schwerhörige Kinder aufgenommen. Die Schüler dieser neuen Klasse hatten mit einer einzigen Ausnahme bisher noch keine Hörgeräte. So war es dringend notwendig, innerhalb der jährlichen Inspektionsreise diese Kinder mit den notwendigen Hörverstärkern zu versorgen. Zu diesem Zweck traten in der zweiten Dezemberwoche

Peter Gsinn (Mitte) mit schwerhörigen Kindern

2010 der HNO Arzt Dr. Sturm, der Akustiker Andreas Preß aus Landshut und der Akustiker und Augenoptiker Peter Gsinn aus Tutzing auf eigene Kosten die Reise in die Südwestukraine an. Die Lehrer der Schule hatten von den 120 schwerhörigen Kindern des Heimes ca. 2/3 ausgewählt, die von den Helfern versorgt werden sollten. Neu im Heim war auch eine Kindergartengruppe mit acht Kindern, die allerdings nicht alle schwerhörig waren, aber doch gewisse psychische Auffälligkeiten zeigten. Da es im dem Gebiet Galizien keine spezielle Betreuungseinrichtung für diese etwas zurückgebliebenen Kinder gibt, wurden sie in dieses Heim eingewiesen. Die dort arbeitenden Psychologen, Lehrer und Betreuer können die notwendige Therapie anbieten. Zwei Kinder davon mussten aber mit Hörgeräten ausgestattet werden. Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse dieser Kinder von einer Klinik in Lemberg, waren nicht besonders vertrauenswürdig und aussagekräftig. Über Dolmetscher wurden die Pflegerinnen auf die Verantwortung hingewiesen, dass die Hörgeräte auf keinen Fall übersteuert werden dürfen um nicht einen zusätzlichen Schaden zu setzen. Die Kinder wurden immer in Gruppen von ca. 10 geschickt. Nach Überprüfung der Audiogramme, Inspektion und soweit notwenig Spülung der Ohren, wurden in einem Zug der Reihe nach die Ohrabdrücke genommen. Es war dann Abend- bzw. Nacharbeit, aus den inzwischen ausgehärteten Abformungen der Ohren Ohrstücke zu fertigen, um an den folgenden Tages den Kindern die notwendigen Hörgeräte anpassen zu können. Einige Kinder, die außer Hörgeräten auch Brillen brauchten erhielten von Peter Gsinn entsprechende Korrektionen. Gsinn hat auch seit Jahren, wenn er kommt, eine größere Menge an neuen Fertig-Lesebrillen und vermessenen gebrauchten Brillen im Gepäck. Das hat sich herum gesprochen, so dass nicht nur die Lehrer, deren Angehörige und Bewohner von Pitkaming wegen der Brillen kommen.

Ukrainischer Traditionskuchen als Dank- und Ehrengabe

Fotos: privat

Die Reise in die Ukraine, die wir im Rahmen der Osteuropahilfe Starnberg-Wolfratshausen durchführten, war nach Aussage der Lehrkräfte und des Direktors für die Kinder und der Schule ein großer Erfolg. Durch unsere Hilfe erzielt die Internatsschule bei Wettbewerben zwischen Behinderten Schulen innerhalb der Ukraine seit Jahren fast immer den ersten Preis. Sollten Sie gebrauchte Hörgeräte besitzen, die Sie nicht mehr benötigen, bitten wir Sie, diese für die Kinder zu spenden. Abzugeben bei Gsinn Hören und Sehen in Tutzing, Hauptstraße.

Reparaturen, Batterien, Kunststoffe und vieles mehr, muss bezahlt werden. So bitten wir auch um Geldspenden auf das Konto der Osteuropahilfe/Kennwort „Schwerhörige Kinder“ Kto. Nr. 4300 08003 BLZ 70250150. *PGs*

Klassisches Feng Shui

Petra Mauser
82327 Tutzing

Raumoptimierung für
△ Wohn- und Geschäftsräume
△ Räume einzeln - speziell Kinderzimmer

Mobil: 0170 4453796
www.petra-mauser-raumenergie.de
kontakt@petra-mauser-raumenergie.de

Königsschießen 2011 der Altschützen Traubing

Für die Altschützen Traubing begann das neue Jahr 2011 am 5. Januar 2011 mit dem Höhepunkt der diesjährigen Schießsaison, dem Königsschießen.

Die Könige der ruhigen Hand *Foto: Günther*

Dieses Mal hatte ein Herr die ruhigere Hand. Schützenkönig 2011 wurde mit einem 233,5 Teiler Rudolf Popp vor Erna Klostermeier mit einem 325,1 Teiler und Dr. Franz Matheis mit einem 327,3 Teiler.
Bei der Jugend sicherte sich Toni Bürkner mit Ringen den Titel des Jugendkönigs vor Carl Sperber und Ludwig Reiser.

Karin Günther

Hotel Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Bis Mitte Februar servieren wir Ihnen noch unsere
„deftige Hausmannskost“!

Dann starten wir hinein in die **„PASTA“-Wochen!**

Genießen Sie unsere feinen Nudelgerichte, liebevoll zubereitet von unserem Küchenchef und seinem Team!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch in unserem Restaurant!

Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen in unserem Hause für Sie aus.
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

JUNGES TUTZING

Tutzinger Rotarier begründen Bildungspartnerschaft

Der Rotary Club Tutzing engagiert sich für Bildung und geht dabei neue Wege. Mit der örtlichen Grund- und Mittelschule hat der Club in diesem Sommer eine Bildungspartnerschaft begründet. Derzeit fördern die Rotarier einen wöchentlichen Berufslerntag der siebten Klasse im gerade neu eingeweihten Kreativ- und Jugendzentrum der Tabaluga-Stiftung, dem Orange House in Peißenberg.

Bildungsengagement: Keiner soll zurückbleiben

Das Bildungsengagement der Tutzinger Rotarier ist nicht neu: bereits seit vier Jahren ist der Club mit dem „starken Nachmittag für Wissensdetektive", einem für Kinder und ihre Familien kostenfrei angebotenen Bildungsnachmittag, ein wichtiger Akteur in der Tutzinger Bildungsszene. Die Kooperation mit renommierten Einrichtungen wie dem Deutschen Museum, der TU München, Science Lab, KinderKultur Tutzing oder der Akademie für Politische Bildung ist für die Rotarier bei ihrem Bildungsengagement selbstverständlich. Das aktuelle Förderprojekt gilt nun der neu eingerichteten gebundenen Ganztagsklasse, einer 7. Klasse der Mittelschule Tutzing. Die Schüler der Ganztagsklasse verbringen jeden Donnerstag im Orange House – einem Gemeinschaftsprojekt der Hofmann Group Foundation und der Tabaluga Kinderstiftung. In der Werkstatt werden sie durch Pädagogen und Fachkräfte der Tabaluga Stiftung unterrichtet und zur Reflektion angeregt. Die Kinder sind ebenso begeistert von den Lernmöglichkeiten im Orange House wie ihre Klassenlehrerin Renate Finke-Hoßbach, sie findet ihre Schüler bereits nach wenigen Wochen positiv verändert: „Sie sind einsichtiger und motivierter und dadurch verbessern sich auch die schulischen Leistungen."

Auch Rektorin Barbara Pompe ist von der Bildungspartnerschaft begeistert: „Für unsere Ganztagsklasse ist die Kooperation mit der Tabaluga Stiftung und das Engagement der Rotarier ein Glücksfall!" Das Land Bayern befürwortet zwar die Einrichtung von gebundenen Ganztagsklassen, trägt aber leider nur begrenzt zur Finanzierung der Programme bei. Ohne bürgerschaftliches Engagement wären attraktive Programme für Ganztagsklassen deshalb gar nicht zu realisieren.

Mit Fachhilfen und Pädagogen die Freude am Lernen entdecken
Fotos: Grande

Für die Tutzinger Rotarier hingegen ist Engagement für Bildung verpflichtend. „Warten geht nicht mehr, wenn es um reale Bildungschancen für Kinder geht", sagen die Rotarier und handeln danach. Die finanziellen Mittel für ihre Unterstützung erwirtschaften sie durch Benefizaktionen: der Erlös des diesjährigen Weihnachtsmarktstandes beispielsweise kommt in vollem Umfang der Bildungspartnerschaft mit der Grund- und Mittelschule zugute. *Brigitte Grande*

WEINHANDEL

Zum Valentinstag am 14. Februar:

Erstklassiger Spumante
Rosé Brut
“Punta Rosa”

nur 9,80 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Tutzinger Hof

Samstag, 26. Februar 20.00 Uhr:
bunites Faschingstreiben
mit Musik, Buffet und vielen Überraschungen
Eintritt: 15,-€
Kostümierung erwünscht
Um Vorbestellung wird gebeten
unter: 08158-9360
Auf Ihren Besuch freut sich Petra Gmi mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Fahrschule S&T Schubert
Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing
Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!
Anmeldung:
Montag und Mittwoch 17.30–19.00
Tel. 08158/6246 oder 08151/448113
WWW.fahrschule-schubert.com

Tutzing · Hauptstraße 36 · 0172-8983515
KOPOLOVEC
KOPO Fliesen Platten Mosaik
WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER
– INNUNGSBETRIEB –
Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

Höflinger
Der Münchner Bäcker®
Entdecken Sie unsere
Krapfen-Kreationen
Puderzucker, Glasur etc.
Öffnungszeiten:
Mo–Sa 7.00–18.00 Uhr, So 8.00–18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 08158-903825

Familientradition seit über 55 Jahren
Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40
82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78
82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42
86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00
82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27
82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL BESTATTUNGEN

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Februar

Akademie für Politische Bildung: 11. – 13.2. US-Sport History as Political-, Social-, and Cultural History; 18. – 20.2., Zukunft ohne Demokratie? Ordnungsmodelle in Asien und Lateinamerika; Info Tel. 256-0.
Ambulante Krankenpflege: 11.2., 19.00, Benefizessen mit Alfons Schubeck im „Roncallihaus".
Buttlerhof Traubing: 2.2., 14.00, Faschingskranzerl; 26.2., 20.00, Ball der Vereine.
Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 25.2., 18.30, Konzert in der Christuskirche, Abendliche Barockmusik für Sopran und Gitarre, Cornelia Beck-Kapphan (Sopran), Hartmut Taddigs (Gitarre), Eintritt frei, Spenden erbeten. (s. Kirchenmitteilungen).
Evangelische Akademie: 4. – 6.2., Pflege und Betreuung; 11. – 13.2., Blätterwald – Wald und Leben in den Medien; 16. – 17.2., Suizidale Krisen – Wie gehen wir damit um?; 18. – 20.2., Befreien & Befrieden – Psychologie der Nachhaltigkeit; 25. – 27.2., Rührung – Berührung. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.
Kindergarten „Arche Noah": 12.2., 11.00, Tag der offenen Tür.
Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung zur Schulgeschichte.
Musikfreunde Tutzing: 20.2., 19.30, Die Turbans, Ingolf – Violine, Barbara – Violine/Viola, Nathanael – Violine, Simeon – Violine, Werke von G. PH. Telemann bis A. Dvoràk, Musiksaal der evangelischen Akademie.
Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 4.2., 20.00, „Neid of the Proms", Musikkabarett mit André Hartmann; 5.2., 14.30, Begrüßungstreffen für alle im Jahr 2010 Neuzugezogenen BürgerInnen; 20.2., 18.00, Orgelkonzert mit Helene von Rechenberg. (s .auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncalli Haus).
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

Vereine im Februar

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).
Altschützen Traubing: Mi, 18.00, Luftgewehr-Training; Do, 18.30, Luftgewehr Vereinsabend; beide Veranstaltungen „Buttlerhof". Info Tel. 08157/2415.
Altschützen Tutzing: Übungsabend Di, 17.00, Schießabend Mi, 18.00; „Tutzinger Keller". Info Tel. 7864.
Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-„Betreutes Wohnen zu Hause": Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.
Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, „Krankenhaus". Info Tel. 089/555685. Mi, 20.15, Musikzimmer „Roncallihaus". Info Tel. 906274.
Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule" Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.
Basketball-Club: Info Tel. 8366.
Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule", Greinwaldstraße.
Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide „Grundschule Traubing".
Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg". Info Tel. 089/332020.
Blue Notes: Proben Mo., 19.45, „Roncallihaus".
Bridge-Club: Mo., 7.2., 21.2., 19.00 und jeden Do., 14.30, „Roncallihaus". Info Tel. 8970
BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber), Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.
Bund Naturschutz in Bayern: 8.2., 20.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl". Info Tel. 2744.
Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).
DAV: Mi., 20.00, „Sportlerstüberl". Info Tel. 8119.
Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 21.2., 19.30, „Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Ansprechpartner Tobias Fischer. Info Tel. 90765-14.
Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).
Evang. Gemeindeverein: 8.2., 20.00, 20.00, Stammtisch, „Evangelisches Gemeindehaus".

SANITÄRE ANLAGEN
SPENGLEREI · BEDACHUNG

hubert heirler

82327 Tutzing
Hauptstraße 53
Fax (08158) 7007
Tel. (08158) 1201

Beratung – Planung – Ausführung
Service – Trinkwasserbehandlung
Am besten gleich zum Fachmann

Traubinger – Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

Cirkus Krone Winterprogramm 2 Nachmittagveranstaltung
25. Feb. 2011 Fahrt incl. Eintritt: **ab 29,- €**
Ski-Wochenende in **Fanningberg**/Lungau **26. -27. Feb. 2011**
1x Ü/HP incl. 2 Tage Skip. p.P. im Dz.: **159,- €**
Cirkus Krone Winterprogramm 3 Abendveranstaltung
19. März. 2011 Fahrt incl. Eintritt: **ab 29,- €**
Ski-Wochenende in **Ratschings**/Südtirol **26. -27. März 2011**
1x Ü/F incl. 2 Tage Skipass p.P. im Dz.: **159,- €**
Tagesfahrt zum Europa Park Rust 9. Apr. 2011
Vergnügen für die ganze Familie Fahrt+Eintritt p.P. **59,- €**
6 Tage Tulpenblüte/**Blumencorso in Holland 14. – 19. Apr. 2011**
5 x Ü/HP, Stadtf,. Keukenhof p.P.im Dz.: **559,- €**
Ostern 4 Tage Venedig 22. – 25. Apr. 2011
3 x Ü/HP Hotel in Jesolo incl. Stadtf. Venedig, Weinprobe p.P.im Dz.: **359,- €**
Die schönste **Osterbrunnen** in der Fränkischen Schweiz
30. April 2010 Busfahrt inkl. Schnapsprobe: **35,- €**
Tagesfahrt zum Europa Park Rust 30. Apr. 2011
Vergnügen für die ganze Familie Fahrt+Eintritt p.P. **59,- €**
4 Tage Saisoneröffnungsfahrt Ostseeinsel Rügen 10. -13. Apr. 2011
incl. 3 x Ü/HP im guten Hotel in Binz, 2 Tage Reisel. auf Rügen, Gala – Abend p.P. im Dz.: **329,- €**
Tagesfahrt zum Skyline Park Bad Wörishofen 1.Mai 2011
der Park für Jung und Alt Fahrt+Eintritt p.P. **30,- €**
3 Tage Muttertagsfahrt nach Engelberg in der Zentralschweiz
6. – 8. Mai 2011 2x Ü/HP Luzern+Einsiedel p.P. im Dz.: **269,- €**
3 Tage Muttertagsfahrt nach Thüringen
7. – 9. Mai 2011 2xÜbern./Halbp. p.P. im Dz.: **229,- €**
3 Tage Thüringen mit Altvaterturm **20.–22. Mai 2011**
2xÜ./Hp. incl.Thüringenrundfahrt p.P. im Dz.: **189,- €**
1 Tag Donau in Flammen/Feuerzauber **11. Juni 2011**
incl.Schifff.mit Abendessen Fahrt p.P : **67,- €**
4 Tage Bayerischer Wald 2. – 5. Juni 2011 3xÜ./Hp,
Besuch des Waldwipfel-Weg, Asam-Klosterkirche p.P. im Dz.: **249,- €**
3xÜbern./Halbp. incl Waldrundfahrt und Besuch des Waldwipfel-Weg, Asam-Klosterkirche p.P. im Dz.: **249,- €**
6 Tage Montafon die ** Fahrt 5.–10. Juni 2011**
5xÜ./Hp incl Silvretta Hochalpenstr. + Ausflüge vor Ort p.P. im Dz.: **449,- €**
7 Tage Sorrent mit Amalfiküste, Capri und Vesuv
11. – 17. Juni 2011 incl. HP und Ausflüge p.P. im Dz.: **599,- €**
4 Tage Davos/Schweiz mit **Bernina Express**
23. – 26. Juni 2011 3xÜ/HPFahrt mit BerninaExpress p.P. im Dz.: **299,- €**
4 Tage Berlin mit **Potsdam 23. – 26. Juni 2011**
3xÜ./F incl ½ tags Stadtf. Berlin und Potsdam p.P. im Dz.: **259,- €**
4 Tage Rhein in Flammen mit BUGA in Koblenz
30. Juni – 3. Juli 2011incl Stadtf.-Rüdesh.+Koblenz Eintritt BUGA, Schifff.+Essen p.P.im Dz.: **359,- €**
8 Tage Insel Usedom 30. Juli - 6. Aug. 2011
7xÜbern./ Halbp. In 4*+ Hotel Zur Post in Bansin) p.P. im Dz.: **899,- €**
3 Tage Hamburg 19. – 21, Aug. 2011 mit Musical
„Tarzan „2 x Ü/F, Stadtf. Hamburg, Eintritt p.P. im Dz.: **269,- €**
6 Tage An der **Nordseeküste mit Norderney,Langeoog, Helgoland 23. – 28. Aug. 2011** 5 x Ü/HP p.P. im Dz.: **539,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:
ein Reisegutschein vom *Traubinger – Reiseservice*
Anmeldung:
Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.
FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beide „Feuerwehrgerätehaus".
Fotogruppe Traubing: 10.2. 20.00, Kurzvortrag „Tonbildschau" max. 12 min. 24.2., 20.00, Auswahl der Bilder für die Ausstellung im Landratsamt, Klubraum „Buttlerhof". Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).
Frauentreff: 10.2., 20.00, Programmbesprechung für das II. Trimester 2011, „Evang. Gemeindehaus"; 24.2., 19.30, Jedes Leben ist dazu da, erzählt zu werden, Entstehung, Form und Wirkung einer Privatbiographie anhand der Lebensgeschichte der Kreszenz Kofler, Mutter des ehem. Vorstandschefs von Pro7 und Premiere, Info: Heidi Gläsener, Tel. 2187.
Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.
Heimatbühne: 6.2., 18.00, Stammtisch, „Tutzinger Hof". Info Tel. 1201.
Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide "Sportpark Starnberg". Info Tel. 993948.
JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, „Alte Volksschule", Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.
Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.
KAB: Kontakt: Frau Monika Fries. Info Tel. 8523.
Katholischer Deutscher Frauenbund: 8.2., 19.00, Abend mit Gästen, Verteilung der Spenden; 22.2., 15.00, Faschingskranzl. Kontakt: Hildegard Wittlief. Info Tel. 8102.
Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beide „Roncallihaus".
Kinderkino: Info Tel. 08151/148-491 (C. Schmidt).
KinderKultur: Info Tel. 993916.
Kirchenchor, ev.: Di., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, „Großer Saal". Info Tel. 993333.
Liederkranz Tutzing: Fr., 4., 11., 18., 25.2., 19.00, Singstunde, „Gymnasium". Info Tel. 8843.
LineDance Gruppe „Westside Stompers": Do, 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, „Roncallihaus". Info Tel. 2996.
Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, „Roncallihaus", Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di., 19.30, „Roncallihaus". Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, „Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, „Roncallihaus"; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do., 17.00. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend „Clubheim" in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein: Info Tel. 1087.
Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto. Info Tel. 7267.
Offener Computertreff: Mi, 16.2., 15.00, Dipl. Ing. Guido Frank, Sicherheitsmaßnahmen beim Surfen, „Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.
Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 22.2., 18.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus".
Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo, 15.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 9.2., 14.30, „Mönche und Nomaden – 4000 km durch Tibet", Vortrag von Dr. Hans Seidel. Kontakt: Irmengard Schwarz. Info Tel. 1779.
Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl".
Philosophiekreis: Mo., 19.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
Posaunenchor: Mi., 19.30, „Evangelisches Gemeindehaus".
Qi Gong-Kurs: Do, 9.30, "Evangelisches Gemeindehaus".
Rock'n Water Gospelchor: Fr., 17.15, Probe, „Evangelisches Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, „Buttlerhof". Info Tel. 08157/6358.
Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, „Tutzinger Keller". Info Tel. 3596.

Schneesicherungs-systeme: Rundholz, Gitter, Schneestopphaken
VELUX GESCHULTER BETRIEB
Gregor Müller GmbH
Zimmerei · See-Einbauten
Kampberg · Primelweg 7
Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

BeautyTutzing
Kosmetik & Fußpflege
Inh. Sandra-Christine Schüßler
Riedstr. 30, 82327 Tutzing-Traubing
Telefon Studio 0 81 57 / 92 54 89
Telefon mobil 01 71 / 6 71 72 61
Mo.–Mi. 16.00–20.00 Uhr
Fr./Sa. 7.00–19.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung, auch abends und am Wochenende im Studio oder mobil bei Ihnen zu Hause.

KALENDER & KONTAKTE

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, „Tutzinger Keller". Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: 2.2., 14.00, Faschingskranz'l; 16.2., 14.00, Spielenachmittag; beide im „Buttlerhof"; Kontakt: Evelin Schwab. Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434.
Skatrunde für Nichtraucher: Mi., 19.30, „Tutzinger Hof". Info Tel. 999841.
Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, „Roncallihaus" und Do., 14.30, „Betreutes Wohnen".
Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 11.2., 19.00, „Sportlerstüberl".
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tanzkreis Traubing: Folklore u.a. zum Mitmachen Mo.. 17.45 (14-tägig) Turnhalle der Volksschule Traubing Info. Tel. 08157/2070.
Tänze im Kreis: Mo., 10.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.**Tennis-Club Tutzing**: Info Tel. 7406.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Turnhalle, 1. Stock. Info Tel. 9873.
Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus", Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.
Tutzing Marketing: 17.2., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger". Info Tel. 906803.
Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.
Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal" St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 16.2., 15.00, Vortrag „Patientenverfügung, Referentin: Monika Heimerl, „Roncallihaus". Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.
Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 6.2., 19.00, Stammtisch, Gasthof „Alter Wirt". Info Tel. 08158/6538.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof". Info Tel. 6298 oder 6288.
Warmwasser-Gymnastik: Mi., 10.00 und 17.45, „Hotel Seeblick", Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasser-Jogging: Mi., 20.00, Hallenbad. Info Tel. 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
Weight Watchers: Di., 18.30, "Roncallihaus". Info Tel. 08803/774398.
Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.
Witwenkreis: 8.2., 14.00, „Evangelisches Gemeindehaus".
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)

Wir räumen, Sie sparen!
Freuen Sie sich mit MIR auf eine neue Inhaberin
INA DIRR

Greinwaldpassage 2 · Tel. 08158-3318

Garagenflachdach undicht?
Wie wär's mit einem
GARAGENDACHSTUHL?
Beratung, Planung, Ausführung:
Zimmerei Andreas Schwaiger
Alles rund ums Haus
Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

BATTERIE TESTWOCHEN
Bei uns im Februar
KOSTENLOS!
Damit's kein böses Erwachen gibt ...
Wir beraten Sie gern:
auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb
Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen
Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de
Castrol -Stützpunkt

Träume werden Wirklichkeit...
ANTON Leitner
Planen
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung
Bauen
Neubau · Anbau
Sanierung und Umbau
Gewerbebau
Wohnen
...kann so einfach sein.

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

GREGOR KREUTTERER
GmbH
Bauunternehmung

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat
Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH HK

Unterirdische Kanalsanierung
und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerks-
betreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 08157/1741 · Telefax 08157/5100 · Mobil 0171/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Ihr Krankenhaus am Ort

Benedictus Krankenhaus
Tutzing
Im Artemed-Klinikverbund

26. Tutzinger Patientenforum
am Mittwoch, 2. März 2011, 19.00 Uhr

Wenn der ganze Körper schmerzt
Das Fibromyalgiesyndrom

Referent:
Priv.-Doz. Dr. Rainer Freynhagen, DEAA
Chefarzt Schmerzzentrum am Starnberger See

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Schlechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767

FILM-TAVERNE
TUTZING
Ristorante – Pizzeria

Genießen Sie unsere frische
Holzofen-Pizza
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr
Montag Ruhetag
Inh.: Theo und Erika Zanker
Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de

LERNSTUDIO MEILINGER
Dr. M. Meilinger u. E. Meilinger
Beiselestraße 3, 82327 Tutzing

Lerntherapie - Prüfungsvorbereitung
Konzentrationstraining - Autogenes Training

Einzel - und Gruppentherapie bei: Lese-/Rechtschreib-schwäche - Rechenschwäche - Aufmerksamkeitsstörungen
Auditives Wahrnehmungstraining nach Prof. Tomatis

Tel. 08158/34 00 0174 - 9 74 64 78
Internet: www.lernstudio-igel.de Mail: info@lernstudio-igel.de

Nachbarschaft

Mit Kompetenz:
Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstr. 33
82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

Münchner Bank

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

			Gottesdienste
Di	01.02.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	02.02.		Fest Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess
		18.30 Uhr	Gottesdienst mit Lichterprozession und Segnung der Erstkommunionkinder
Do	03.02.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen
Fr	04.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	05.02.	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Schlosskapelle Garatshausen
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	06.02.		5. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Kommunionfeier (Kampberg)
Di	08.02.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	09.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
Do	10.02.	19.00 Uhr	Segensgottesdienste für Verlobte und Heiratswillige
Fr	11.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	12.02.	10.00 Uhr	Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	13.02.		6. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst / Kinderkirche / Kirchenkaffee
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
Di	15.02.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	16.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		19.00 Uhr	Hl. Messe (Klinik Höhenried)
Do	17.02.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	18.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	19.02.	10.00 Uhr	Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	20.02.		7. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Di	22.02.	17.45 Uhr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi	23.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		16.00 Uhr	Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
Do	24.02.	19.00 Uhr	Abendmesse
Fr	25.02.	9.00 Uhr	Hl. Messe
		20.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet
Sa	26.02.	10.00 Uhr	Kommunionfeier in der Schlosskapelle Garatshausen
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	27.02.		8. Sonntag im Jahreskreis
		8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

			Gottesdienste
Mi	02.02.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Fr	04.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	06.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	09.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	11.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	13.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	16.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	20.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	23.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	25.02.	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	27.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHE

			Gottesdienste
So	6.2.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Wolfgang Scheel)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Wolfgang Scheel)
Mi	9.2.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (N.N.)
So	13.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Vikar Richard Graupner) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Vikar Richard Graupner) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
Mi	16.2.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrerin Susanne Birkel)
So	20.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Andreas Hildmann)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Andreas Hildmann)
So	27.2.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Diakon Matthias Anhalt und Team)

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinde

Mi	2.2.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)
Sa	5.2.	9.00	Trainee 3.0 – (Jugendleiterausbildung) (Tagesseminar – bis 16.00 Uhr)
Di	8.2.	20.00	Treffen KiGo-Vorbereitungsteam
Fr	11.2.	16.00	Trainee 3.0 (Jugendleiterausbildung)
Sa	12.2.	11.00	Kindergarten Arche Noah Tag der offenen Tür – bis 14.00 Uhr
Mi	16.2.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	18.2.	Start:	KonfiWochenende in Magnetsried (bis 20.02.2011)
Mo	21.2.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation (Übungsabend)
Fr	25.2.	16.00	Trainee 3.0 (Jugendleiterausbildung)
		20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Aldebert
		20.00	Ökum. Taizé-Gebet, St. Joseph

Der Tratzinger

Als sich der Tratzinger, neulich beim Rasieren, seinem Spiegelbild Aug´in Aug´gegenüber sah und so ein Entrinnen nicht möglich war, fragte er sich ganz unvermittelt: "Hab ich eigentlich schon einmal jemand gelobt?" Womöglich bekam er da ein kleines bisschen ein schlechtes Gewissen, denn er beschloss spontan, das baldmöglichst zu tun. Den Anlass dazu fand er wenig später in der Zeitung, denn da stieß er auf einen Artikel, was die Bahn mit den Tutzinger Zügen so alles vorhat. Schneller sollen die nämlich werden, z. B. Tutzing - Kochel nur noch 28 Minuten, mehr Züge soll es geben und manche werden in Tutzing „geflügelt", d.h. da fährt dann ein Zugteil nach Garmisch weiter und der andere nach Kochel und alle Züge sollen auch in Starnberg halten. Und was das Beste ist: der „Am-Platz- Sörwiß" soll verbessert werden. Na ja, denkt sich da der der Tratzinger, vielleicht gibt´s da dann Bratwürste vom Rost und Bier vom Fass und frische Brezen! Schade nur, dass all dies erst 2013 so richtig losgeht. Aber, so sinniert der Tratzinger jetzt weiter, keine Rose ohne Dornen: Was macht eigentlich einer, der in München einsteigt und nach Garmisch will, aber in diesem Zugteil keinen Sitzplatz nicht findet und so im Kochler Teil landet? Und der leistet sich dann womöglich auch noch vor Pasing eine Bratwurst. Das geht ja dann, aber weil die so scharf ist, braucht er auf der Höhe von Planegg ein erstes Bier und kurz vor Stockdorf sogar noch ein zweites, so dass er kurz hinter Gauting selig einschläft und so den Halt in Starnberg verschläft. Das ist ja eher gut, aber dann wird er in Tutzing „geflügelt" und merkt´s gar nicht. Wenn er dann erst in Kochel erwacht, ja was macht der dann – jetzt muss der Tratzinger erst mal Luft holen – was macht er dann nach 28 Minuten in Kochel? Verschlafen.....den Halt in Starnberg? Der Tratzinger sieht sich jäh aus seinem Gedankengang gerissen. Wie ist das denn heute? Und in Gedanken sitzt der Tratzinger im Zug nach Hause, verstaut als Gegner jeglicher Eile in Mühltal schon mal langsam seine Zeitung im Mantel. Er genießt, wie der Zug in guter Gewohnheit seine Fahrt allmählich verlangsamt, sich in eine große Kurve legt, ganz so als wolle er damit der Kreisstadt durchaus seine Reverenz erweisen. Wie der Zug dann nochmals langsamer wird und an den Bahnsteigdächern des Seebahnhofs Starnberg leise vorbei gleitet. Er genießt, wie es aussieht, als würde er jetzt halten und wie er, zur klammheimlichen Freude des Tratzinger, aber dann doch nicht hält. Und damit soll es nun ab Dezember 2013 vorbei sein? Aber der Tratzinger findet doch noch ein Hintertürchen und das ist der ICE 1209 „Karwendel" von Hamburg über Berlin, München und Tutzing (Tutzing!) nach Innsbruck. Wenn alles gut geht, wird der auch nach 2013 in Starnberg nicht halten. Und schon fällt dem Tratzinger sein Weihnachtswunsch für 2013 an sich selber ein: eine einfache Fahrt mit dem „Karwendel" von München nach Tutzing – ohne Halt in Starnberg!

NACHLESE

Zu **Wie ich es sehe,** Heft 1, 2011

Ich frage mich, warum das Thema der Umstufung der OVS Traubing - Garatshausen immer wieder neue Horrorszenararien hervorruft - so wie Herr Krug schreibt. Seit Jahrzehnten wird der Verkehr nach Tutzing aus Richtung München über die B 2 und die Garatshauser Straße geleitet. Lkw bis zu einer Höhe von 3,80 m nehmen den gleichen Weg - höhere Fahrzeuge müssen über die Possenhofener Straße in Starnberg fahren, da dort die einzige Möglichkeit für Fahrzeuge bis knapp über 4 m Durchfahrtshöhe besteht um überhaupt nach Tutzing zu kommen.
Warum nun plötzlich, auch wenn die Unterführung an der Garatshauser Straße erhöht werden soll, mehr Lkw nach Tutzing kommen sollen, erschließt sich mir nicht! Wo sollen die denn hinfahren? Sie können ja nur nach Tutzing oder maximal bis Bernried - wie jetzt auch schon. Alle weiteren Zufahrten, aus Richtung Seeshaupt, kurz nach Seeseiten, bei Wilzhofen oder in der Lindemannstraße sind ja noch niedriger als die bei Garatshausen!
Weiterer Durchgangsverkehr für Tutzing wird nicht zu erwarten sein. Auch die weiteren Überlegungen zur Verkehrsleitung im Raum Starnberg werden hierzu keine Bedeutung haben, da es ja wohl egal ist, ob der Verkehr durch, unter oder um Starnberg herum über Traubing nach Tutzing geleitet wird.
Auch die Abstufungsbemühungen der Possenhofener Straße in Starnberg werden daran nichts ändern. Nicht zu verstehen ist hierbei nur, warum Pöcking und Feldafing dafür stimmen sollten, sollen sie dann doch den gesamten Badeverkehr übernehmen, da die Stadt München ihr Erholungsgebiet wohl nicht „abstufen" wird! Für mich ist es eine logische Konsequenz, dass die Garatshauser Straße Staatsstraße wird/wurde, da sie seit jeher überregionalen Verkehr aufnimmt und dafür die Verkehrssicherungspflicht nicht bei den Kommunen liegen kann.

Werner Kraus
Traubing/Höhenrain

Was fehlt uns in Tutzing?

Wir haben den See, die Berge, das Schloss. Wir haben zwei Akademien, die Brahmstage und Kirchenglocken aus Kupfer. Wir haben Künstler, Gelehrte und echte Tutzinger. Und neuerdings haben wir die „Akademische Kammer-Philharmonie". Wir haben doch alles und brauchen sonst nichts. Da kann man nur fragen: was brauchen wir nicht? - Ja wir brauchen noch nicht einmal das Paradies, wenn es mal soweit ist.

Ekkehard Salewski

Hallo, die Qualität Ihrer Artikel hat mir bisher sehr gut gefallen. Meine Idee: Viele behinderte Menschen wollen aufgrund ihrer Behinderung nie im Leben einen Partner, werden zusätzlich gesellschaftlich ausgegrenzt. Vielleicht sollten Sie zum Beispiel die Not der schwerstbehinderten Conterganopfer enttabuisieren...
Bei www.contergannetzwerk.de können Sie sich informieren. Die Betroffenen würden sich sehr freuen, wenn sich Ihre Redaktion unter recht@contergannetzwerk.de solidarisch erklären würde.

Irene Müller

Rathaus kompakt, Heft 1, 2011

Nachdem ich in den Tutzinger Nachrichten über das „Schadensmeldeformular" auf der Gemeindeseite gelesen habe (finde ich eine sehr gute Idee), wollte ich mir das Formular sofort anschauen - vergeblich. Ich habe mich sofort bei der Gemeinde gemeldet und nachgefragt, wo ich das Formular finden könnte.

Wilfried Hauer

Anmerkung der Redaktion:
Wurde nach kurzer Zeit wieder vom Rathaus entfernt

Zur Seehofplanung, Heft 1, 2011

Eine passende Bebauung für das Seehof-Areal ist wichtig für Tutzing, ja sogar sehr wichtig. Und dies, da es sich hier um eine einmalige Chance handelt, auch für künftige Generationen. Daher sollten alle Gemeinderäte nicht nachlassen sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst zu sein und eine Entscheidung treffen, die frei von Ungeduld und frei von reinem Profit-Denken ist.
Um urteilsfähig zu sein wie etwas bebaut werden soll, braucht man Kriterien wie z. B. eine öffentliche Freifläche um die Mariensäule, ein unverbauter Blick vom See zur St. Joseph Kirche und ein großzügiger Markplatz mit Cafe und Läden zwischen Hauptstraße und umgebender Bebauung. Das allerwichtigste Kriterium aber ist die Forderung nach einer maßvollen Bebauung.
Diese schließt aus bisheriger Erfahrung eine Bebauung mit einer Geschossfläche größer 5000 qm aus. Es besteht nämlich grundsätzlich kein Rechtsanspruch der Grundstückeigentümer auf maximalen Geschosswohnungsbau. Vielmehr ist der Gemeinderat in der Planung für dieses zentrale Seegrundstück völlig unabhängig und nur dem Wohl Tutzings verpflichtet. Mit einer maßvollen, aber hochwertigen Bebauung hätte Tutzing eine einmalige Chance seine Attraktivität zu steigern für Gäste und Besucher, aber vor allem für die Bürger von Tutzing.

Dr. Peter Heine

Zu **Erinnerungen an die Erhard Marie***, Heft 01, 2011

Den Artikel mit der Erhard Maria fand ich super! Ich hab noch in Erinnerung, wie sie mal Halsschmerzen hatte und sich zum Wärmen alte Unterhosen um den Hals gewickelt hat und mit einen Strick rundherum festgeschnürt - aber trotzdem barfuß gelaufen ist! Sie wühlte täglich unseren Müll durch und bat meine Oma (die kochte für uns), sie soll gekochte Kartoffelschalen extra aufheben, denn da können ja noch Kartoffelreste dran sein! Manchmal brachte ich ihr Reste in die „Wohnung". Wenn sie die Türe aufmachte, kam ein entsetzlicher Gestank heraus, es sah wie in einer Müllhalde aus! Faszinierend war ihre schnelle Aussprache, da sie immer schnell den Mund zugeschnappt hat, um ihr Gebiss nicht zu verlieren, das ja ständig geklappert hat!

** Maria Erhard lebte von 1890–1979.*
Ihr Mann Jakob von 1875–1962. *Helga Küwens*

Über die bitterkalten Winter 1961/1962 und 1962/1963 schreibt die verstorbene Frau Dr. Heinke Rassy:*

„Einem ortsbekannten Tutzinger Original dagegen schien die Kälte überhaupt nichts anzuhaben. Es war die „Erhard Marie", die Sommer wie Winter mehr in Lumpen, denn in Kleider gehüllt, zu Tutzings Straßenbild gehörte. Nie hat man einen Strumpf an ihren knochigen Beinen gesehen, die in den immer gleichen Stiefeln steckten. Sie war reich, denn sie besaß beträchtlichen Grundbesitz an Wiesenflächen in der Umgebung Tutzings, die später teilweise baureif wurden, und war sich ihres Vermögens durchaus bewusst. Doch deswegen änderte sie ihre spartanische Lebensweise, die man getrost als geizig bezeichnen konnte, niemals. Sie zeigte sich stets als fröhlicher Christenmensch und gab gern treffende christlich-ethische Grundsätze von sich, wenn etwa Hausbesitzer im Winter ihrer „Streupflicht" nicht nachkamen und die Wege an ihren Grundstücken zu gefährlichen Rutschpartien wurden, so dass auf der Unfallstation im Krankenhaus Hochbetrieb herrschte. Das begann dann immer mit der herzzerreißend klagenden, mehrmaligen Anrufung des guten „Himmivaters", und mündete in die Verdammung der Versicherungsgesellschaften, die solch unchristliches Verhalten erst ermöglichten, da „sie es ja bezahlten!"
In meiner Praxis später an der Kirchenstraße war sie stets die erste, saß auf den Treppenstufen schon, wenn die Sprechstundenhilfe kam und hatte sich bis dahin die Zeit mit dem Singen von Marienliedern, und, wenn die nicht ausreichten, mit „Küchenliedern" vertrieben. Andere Patienten amüsierte das, sie hielten sich aber in einiger Entfernung von ihr. Im Wartezimmer, - ihre Schürze und Jacke ließ sie vor der Garderobe einfach auf den Boden fallen -, sah sie es als ihre persönliche Pflicht an, die Schwarzwälder Kuckucksuhr aus unserer Kinderzeit aufzuziehen, ich tat es deswegen auch nur dann selbst, wenn sie zu diesem Dienst nicht zu erwarten war. Das Geheimnis ihrer guten Hautbeschaffenheit sowie ihres merkwürdigen Geruchs entdeckte ich zufällig, als mir neben ihrem Kleiderhaufen eine Niveadose auffiel, - sie war mit ihrer Frühstücksbutter gefüllt, und die kleinen, leer gewordenen Crataegutt (Weißdorn)-Medizinfläschchen, von denen sie erstaunlich viel verbrauchte, wurden mit Milch gefüllt, ebenfalls während des Frühstücks, das sie wie ihr Mittagessen im Kloster einnahm. Sie hatte die Schwestern des Ordens zu ihren Erben eingesetzt, so stand ihr die Verpflegung zu. Sie mag eine sehr ärmliche Kindheit gehabt haben, dachten wir, und stellte daher niemals irgendwelche Ansprüche. In die Sprechstunde kam sie nicht zum Spaß oder aus Langeweile, sie litt wirklich an Herzschwäche, entgegen der verbreiteten Ansicht, Schmutz schütze vor Krankheit.
Sie war eines der Originale des alten Tutzing, die als kräftigfarbige Pinselstriche das immer eintöniger werdende Bild des Ortes und seiner Bewohner noch herzerfrischend belebten."

**Mitgeteilt von Susanne Eiselt, Nichte von Frau Dr. Rassy*

»Ist's an Lichtmess hell und rein,
wirds ein langer Winter sein.
Wenn es aber stürmt und schneit,
ist der Frühling nicht mehr weit.«

Bauernregel

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
29. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:
Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
hkm@mcomtv.de

Druck:
ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 0 81 57 / 9 97 59-0, Fax 0 81 57 / 9 97 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Mit spielerischer
Leichtigkeit
ins körperliche
Gleichgewicht
... und das zu jeder Jahreszeit.

Life competence

Bessere Figur • Starker Rücken
Anhaltende Gesundheit

www.tuv.com ID 0000007276 TÜV Dienstleistung
• Cardiotraining geeignet
• Krafttraining geeignet
• Rückentraining geeignet
• Gesundheitsorientiert

Life-competence Gesundheitsclub • Rosemarie Döllinger
Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info

RODENSTOCK ZEISS

Individualität und fachliche Kompetenz haben bei uns Vorrang.

Zeiss oder Rodenstock - bei uns nur das Beste. Und dies seit über 50 Jahren!

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 08158-2077
Email: info@hoeren-und-sehen.de
Internet: www.hoeren-und-sehen.de

Individuell nach Ohrabformung gefertigter Gehörschutz...

...kommt überall dort zum Einsatz, wo höchstmöglicher Tragekomfort in Verbindung mit sehr guter Schutzwirkung gegenüber hohen Lärmpegeln gewünscht wird. Am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. Aber auch als Wasserschutz für Kinder und Erwachsene mit empfindlichen Ohren - oder als Schallschutz für Musiker und Diskothekenbesucher usw. **Besondere Kennzeichen sind:**

- **Optimale Passform**
- **hoher Tragekomfort selbst bei längerer Tragezeit**
- **Gehörschutz mit und ohne Filter und unterschiedlich hoher Dämmung**
- **Passstück je nach Ausführung aus weichem oder hartem Material**
- **unempfindlich**
- **leicht zu reinigen**
- **lange Lebensdauer**

ab 25 € pro Stck.

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

STEIGERUNG VON
ENERGIE & VITALITÄT

Das erfolgreiche Programm zur **ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung (auch bei Problemfällen und Jugendlichen)**

Gewichtsabnahme mit Metabolic Balance
zuverlässig • effektiv • nachhaltig

EINLADUNG ZUM VORTRAG
am Donnerstag, den 3. Februar 2011, Beginn 18.30 Uhr
Telefonische Anmeldung erbeten

Dunkelfelddiagnostik I Metabolic Balance
Sauerstofftherapie I Osteopathie

Naturheilpraxis Reiner Nitzsche
Hauptstr. 53 I 82327 Tutzing I Telefon 08158.258 270

Gesund, fit und schlank in den Frühling